

Gewässer: Etsch - (Aa / ITARW02AD00100250BZ)**Abschnitt: Reschensee - Haidersee**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 1574.96 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11103

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:11.561

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ▲ Stauanlage
keine Belastung

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,93	sehr gut	0,93	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,95	sehr gut	0,95	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Abschnitt der Etsch zwischen Reschensee und Haidersee wird hauptsächlich von den Verlusten bzw. Sickerwässern aus dem Reschenseedamm sowie den zufließenden Kaschon- und Fellatschbach gespeist und weist damit die typische Charakteristik eines quellgespeisten Gewässers auf. Der ökologische Zustand des Gewässerabschnittes ist gut, aber in Zusammenhang mit den Problemen am Haidersee sollte weiterhin die Einhaltung der Bestimmungen gemäß guter landwirtschaftlicher Praxis (gemäß DLH 6/2008, Kapitel II) überwacht werden. Dem Gewässer kommt auch eine bestimmte Bedeutung für die Fischpopulation und deren Reproduktionserfolg des Haidersee zu, daher müssen Maßnahmen zwischen diesen beiden Gewässern abgestimmt werden. Im Mündungsbereich in den Haidersee befindet sich ein Biotop, die dort geltenden spezifischen Schutzbestimmungen sind zu berücksichtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Überwachung des Gewässers bezüglich Belastung durch organische Einträge, die sich vor allem auch negativ auf den Haidersee auswirken	1
Gewässerlebensraum	Revitalisierungsmaßnahmen an der Etsch im Dorfbereich von St. Valentin a.d.H. (Umweltgelder).	2

Gewässer: Etsch - (Ab / ITARW02AD00100240BZ)
Abschnitt: Fassung unter Haidersee - Zufluss Rambach

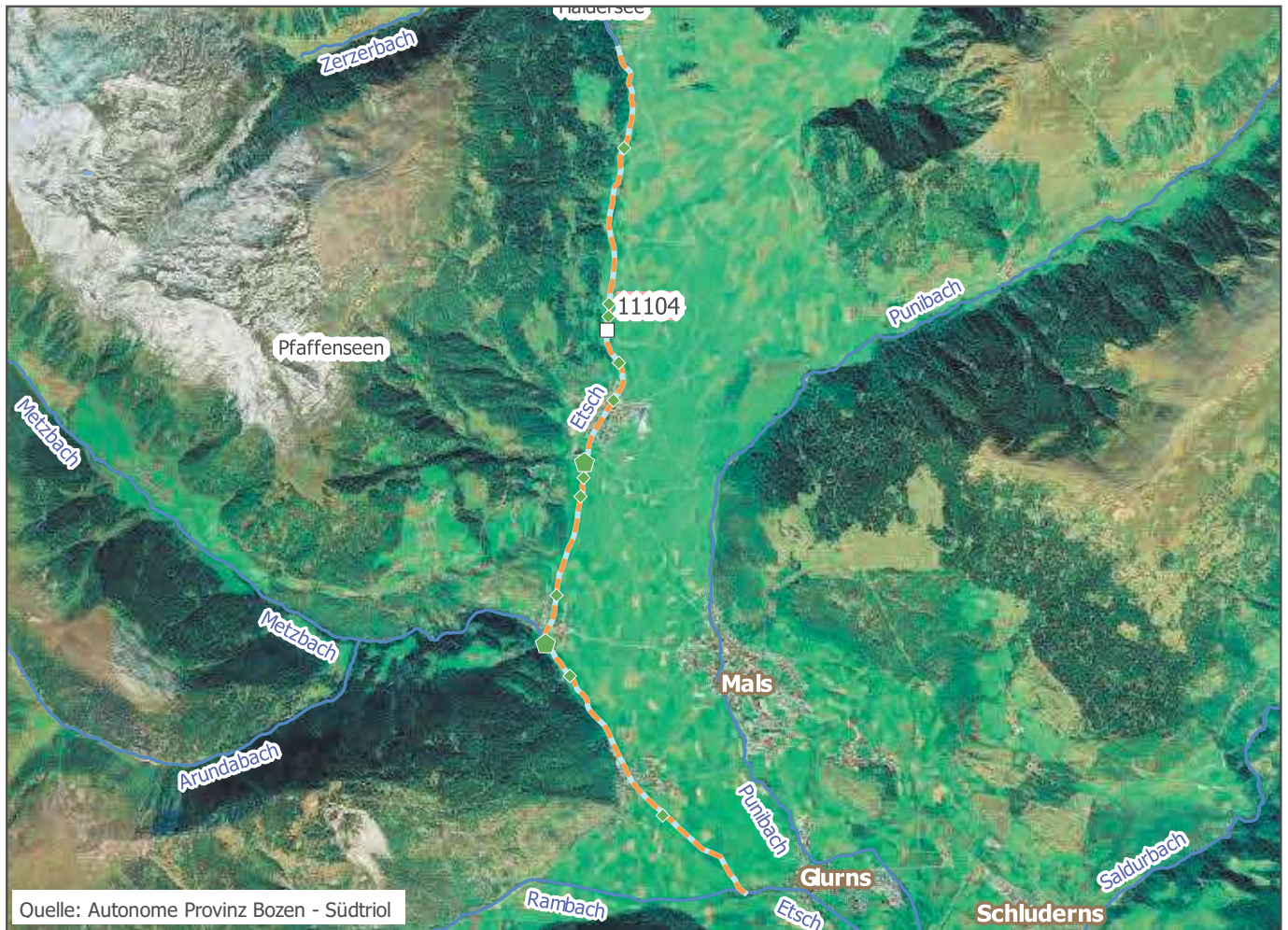
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8975.58 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt: 11104
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:66.452

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

-  Regenüberlauf
keine Belastung
-  Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
-  Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,95	sehr gut	0,87	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,09	sehr gut	1,08	sehr gut
Fische (ISECI)	0,83	sehr gut	0,75	gut
LIMeco	0,86	sehr gut	0,88	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,67		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper beginnt am Ausrinn des Haidersees und ist im gesamten Verlauf eine Restwasserstrecke, hinzu kommen zahlreiche Entnahmen für Beregnungszwecke. Der ökologische Zustand ist gut, wobei die biologischen Parameter größtenteils sehr gute Ergebnisse lieferten, der Fischindex schwankte zwischen der zweiten und ersten Klasse.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Etsch - (Ac / ITARW02AD00100230BZ)
Abschnitt: Zufluss Rambach - Zufluss Puni

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5659.9 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11105
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:28.972

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,92	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,05	sehr gut	0,99	sehr gut
Fische (ISECI)			0,63	gut
LIMeco			0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Durch die Kanalisierung der Etsch flussabwärts von Glurns ist die Fließgeschwindigkeit sehr hoch. Die Ufer sind hart verbaut, und die Struktur des Bachbettes ist monoton. Der ökologische Zustand erreicht aber den guten Zustand. In diesem Abschnitt befindet sich ein Überlauf des hydroelektrischen Ausgleichsbeckens von Glurns, der jedoch kaum benutzt wird, das Rückgabewasser des E-Werkes wird im Normalfall über die Puni abgegeben. Ab dem Ausgleichsbecken flussabwärts durchfließt die Etsch das Biotop Schludernser Au.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Aufweitung und Strukturierung der Etsch zwischen Glurns und dem Überlauf des Ausgleichsbeckens Glurns (schwallfreie Strecke) (EFS, Etschdialog).	2

A wide river flows through a valley. On the left bank, there is a wooden fence and some dry brush. On the right bank, there is a stone wall and some trees. In the background, there are houses and mountains. The water is a light greenish-brown color.

Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

Maßstab: 1:51.405

● ● Schwall
signifikante Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,82	gut	0,76	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,97	sehr gut	0,89	gut
Fische (ISECI)	0,78	gut		
LIMeco	0,81	sehr gut	0,83	sehr gut
spezifische Schadstoffe		sehr gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)	0.41		unbefriedigend	
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Etsch zwischen Einmündung Puni und der Talsperre bei Laas ergibt einen guten ökologischen Zustand, obwohl mehrere Belastungen ausfindig gemacht werden können: der Abschnitt ist hart verbaut und weist aufgrund der relativ engen Uferverbauungen eine geringe Strukturvielfalt auf, gleichzeitig ist er einem relativ starkem Schwall-Sunkverhältnis ausgesetzt (über 1:10), das durch das E-Werk Glurns verursacht wird. Aus diesem Grund wurde dem Wasserkörper per Experteneinschätzung eine Risikoklasse zugewiesen. Erste Maßnahmen zur Aufwertung der Lebensraumstrukturen wurden bereits umgesetzt und sollten weitergeführt werden. Gleichzeitig sollen Maßnahmen zur Reduzierung des Schwallverhältnisses als Gesamtkonzept für die E-Werkskette Glurns > Katelbell > Töll zu einer signifikanten Verbesserung der Etsch bis Meran führen und sind als Voraussetzung für den Erfolg von strukturellen Maßnahmen in diesem Abschnitt zu verstehen. Der Wasserkörper grenzt an die Biotope Prader Sand und Eyrser Au.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Ausarbeitung eines Gesamtkonzept zur Schwallreduzierung in der Etsch von Glurns - Töll.	1
Gewässerlebensraum	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässerstrukturen und Aufweitung des Flussbettes, unter der Voraussetzung einer wesentlichen Abnahme der bestehenden Schwallverhältnisse (EFS, Etschdialog).	2

Gewässer: Etsch - (Ae / ITARW02AD00100210BZ)**Abschnitt: Ableitung Laas (GS/2000) - Rückgabe Kastelbell (GS/2000)**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 17548.74 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, k)

Überwachungspunkt: 11107
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:97.848

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- ◆ Restwasserstrecke
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- ▲ Stauanlage
signifikante Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,91	sehr gut	0,82	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,75	gut	0,73	gut
Fische (ISECI)	0,70	gut	0,75	gut
LIMeco	0,70	sehr gut	0,66	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,56		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Zwischen Laas und Kastelbell ist die Etsch eine Restwasserstrecke und passiert eine als Naturdenkmal geschützte Schluchtstrecke, das "Huamatgaml". Dieser Abschnitt ist strukturmorphologisch recht abwechslungsreich, jedoch ist häufig eine Kolmatierung (Verstopfen der Bodenporen mit Feinsedimenten) zu beobachten, die sich negativ auf die aquatischen Lebensgemeinschaften auswirkt. Der ökologische Zustand ist insgesamt gut, jedoch erreichen die biologischen Indizes STAR-ICMi und ICMi vergleichsweise geringe Indexwerte, der STAR.ICMi schwankt seit 2009 zwischen der dritten und einer knappen zweiten Klasse. Daher wurde dem Abschnitt mit Expertenurteil eine Risikoklasse zugewiesen. Eine wichtige Maßnahme für das gesamte Gewässersystem der oberen Etsch ist die Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit an der Fassung bei Laas.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit an mehreren Querbauwerken (bei Göflan, Goldrain und Latsch (EFS)).	2
Fischpassierbarkeit	Wiederherstellung der Fischpassierbarkeit an der Wasserfassung bei Laas (GS/2).	2
Gewässerlebensraum	Lokale Strukturierungen des Bachbettes mit Aufweitung und Geländeabsenkung (EFS).	2

Gewässer: Etsch - (Af / ITARW02AD00100200BZ)**Abschnitt: Rückgabe Kastelbell (GS/2000) - Ableitung Töll (GS/42)**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 15370.36 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f)

Überwachungspunkt: 11109
 Überwachungsnetz: Kernüberwachung
 Gruppert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:80.670

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Regenüberlauf
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Schwall
signifikante Belastung (Experteneinschätzung)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,82	gut	0,78	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,98	sehr gut	0,98	sehr gut
Fische (ISECI)	0,75	gut	0,75	gut
LIMeco	0,86	sehr gut	0,87	sehr gut
spezifische Schadstoffe		gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Zwischen Kastelbell und Töll ist die Etsch wiederum hart verbaut und einem Schwallverhältnis von maximal 1:10 ausgesetzt. Wie bereits an anderen Schwallstrecken beobachtet, können die Auswirkungen mit den Indizes nach Vorschrift nicht gemessen werden. Der ökologische Zustand ist gut, dem Abschnitt wurde aber wegen der Schwallbelastungen per Experteneinschätzung eine Risikoklasse zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

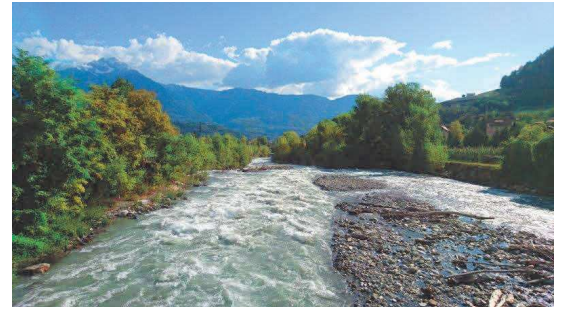
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Gesamtkonzept zur Schwallreduzierung in der Etsch von Glurns - Töll.	1
Gewässerlebensraum	Strukturierung und Aufweitung – unter der Voraussetzung einer wesentlichen Abnahme der bestehenden Schwallverhältnisse.	2

Gewässer: Etsch - (Ag / ITARW02AD00100190BZ)
Abschnitt: Ableitung Töll (GS/42)- Zufluss Passer

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5065.91 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS3N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, k)

Überwachungspunkt: 11110
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:24.298

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- | | |
|--|--|
| ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung | — Restwasserstrecke |
| ● Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung | ● Schwall
signifikante Belastung (Experteneinschätzung) |
| ● Hydroelektrische Nutzung
signifikante Belastung | ▲ Stauanlage
signifikante Belastung |

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig*		mäßig*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,84	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,86	gut	0,82	gut
Fische (ISECI)	0,65	gut	0,65	gut
LIMeco			0,88	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,43		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027 **		

* Expertenurteil aufgrund Beeinträchtigungen durch Schwall ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL)

Kurzbeschreibung:

Zwischen Töll und Zufluss Passer ist die Etsch eine Restwasserstrecke mit Schwallereignissen. Die Schwallproblematik in der Restwasserstrecke beruht auf der geringen Ausbauwassermenge des E-Werkes Töll, welches nicht in der Lage ist, den gesamten Schwallabfluss der Oberliegerkraftwerke auszuleiten. Das Überwasser verursacht somit mehrmalige Abflussschwankungen pro Tag. Die Auswirkungen durch den Schwall können mit den Indizes nach Vorschrift nicht gemessen werden, der ökologische Zustand wurde daher mit Expertenurteil auf mäßig gesetzt. Eine Maßnahme zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit könnte mit einer Erhöhung der Ausbauwassermenge des E-Werk Töll (GS/42) erreicht werden. Derzeit wird die Machbarkeit untersucht.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Marling (GS/1) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen und eine Verminderung des Schwall/Sunkverhältnisses zu erreichen.	1
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit an einzelnen Querbauwerken im Abschnitt bis zur Barriere Töll (EFS).	2
Gewässerlebensraum	Aufweitung unter der Voraussetzung einer wesentlichen Abnahme der bestehenden Schwallverhältnisse (EFS).	3

Gewässer: Etsch - (Ah / ITARW02AD00100180BZ)**Abschnitt: Zufluss Passer - Zufluss Eisack**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 30385.65 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS4N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11111, 11112, 11114

Überwachungsnetz: Kernüberwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:204.000

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
potentielle Belastung
- Regenüberlauf
keine Belastung
- industrielle Einleitung IED Anlage
keine Belastung (Experteneinschätzung)
- Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- Schwall
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,16	sehr gut	0,79	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,01	sehr gut	1,01	sehr gut
Fische (ISECI)	0,75	gut	0,73	gut
LIMeco	0,76	sehr gut	0,82	sehr gut
spezifische Schadstoffe		gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Etsch zwischen Meran und Bozen verläuft in einem engen und verbauten Bachbett und ist großteils von Dämmen eingefasst. Wo möglich wurden in den letzten Jahren lokale Strukturverbesserungsmaßnahmen durchgeführt in erster Linie, um bessere Laichbedingungen für Fische zu schaffen. Verursacht durch die Kraftwerkskette im Vinschgau und Ultental ist auch noch in diesem Etschabschnitt ein leichtes Schwall-Sunkverhältnis von etwa 1:3 zu bemerken. Der Wasserkörper ist Vorfluter für die Kläranlagen von Meran, Lana und Bozen, die Ergebnisse an den 3 Überwachungspunkten ergaben aber immer einen zumindest guten Zustand. Mit dem neuen Überwachungsprogramm wird der Punkt 11111 nicht mehr beprobt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Weiterführung der lokalen Verbesserungsmaßnahmen der Bachbett- und Uferstrukturen wo möglich sind Flußaufweitungen anzustreben.	2

Gewässer: Etsch - (Ai / ITARW02AD00100170BZ)**Abschnitt: Zufluss Eisack - Provinzgrenze**

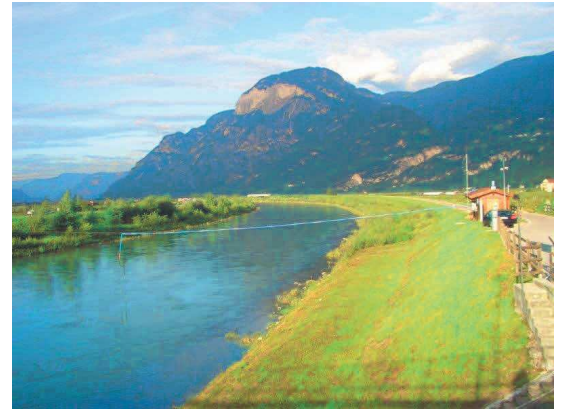
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 27220.4 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS4N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung: von interregionalem Interesse

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

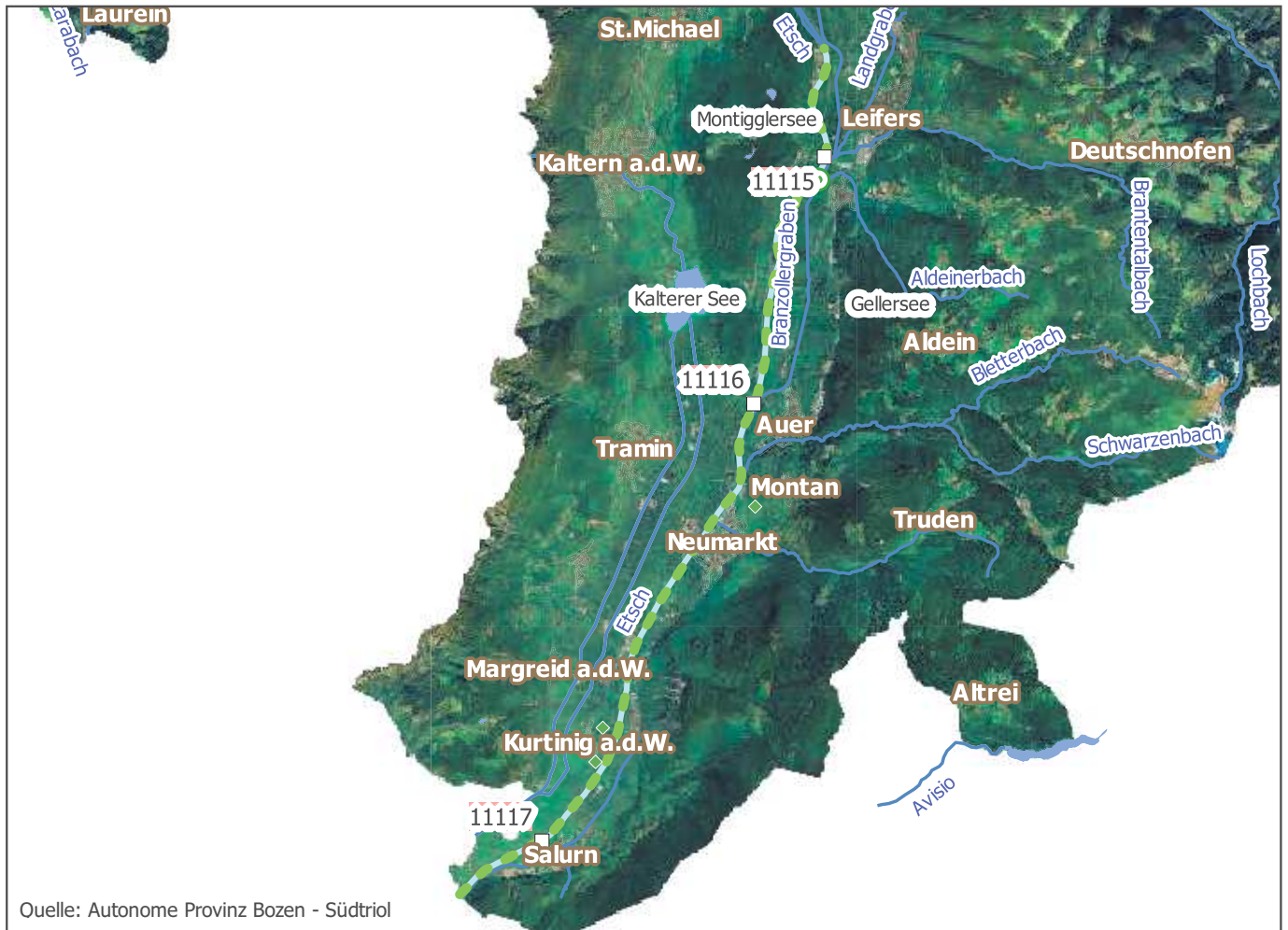
Überwachungspunkt: 11115, 11116, 11117

Überwachungsnetz: Kernüberwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:197.080

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Kläranlage
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Schwall
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,09	sehr gut	0,81	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,03	sehr gut	0,96	sehr gut
Fische (ISECI)	0,62	gut	0,64	gut
LIMeco	0,72	sehr gut	0,76	sehr gut
spezifische Schadstoffe		sehr gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)	0.32		unbefriedigend	
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Etsch zwischen Bozen und Salurn verläuft in einem engen, verbauten Bachbett und ist Großteils mit Dämmen eingefasst. Wo möglich wurden in den letzten Jahren lokale Strukturverbesserungsmaßnahmen durchgeführt in erster Linie um bessere Laichbedingungen für Fische zu schaffen. Auch in diesem Abschnitt ist noch ein leichtes Schwall-Sunkverhältnis zu bemerken, Verursacht durch die Kraftwerkskette im Vinschgau, das E-Werk Lana sowie vom E-Werk Kardaun. Der Wasserkörper ist Vorfluter für die Kläranlage von Branzoll und soll an der Provinzgrenze in Zukunft auch die geklärten Abwässer von Salurn aufnehmen. Der ökologische Zustand erreicht in Summe einen guten Zustand, wobei der Fischindex nur knapp die zweite Klasse erreicht und lokal auch nur mäßige Ergebnisse geliefert hat. Der Fischbestand ist in Bezug auf die Populationsstruktur und -dichte aus fischökologischer Sicht nicht zufriedenstellend. Mit dem neuen Überwachungsprogramm wird der Punkt 11116 nicht mehr beprobt. In Auer grenzt die Etsch an das Naturdenkmal "Uferlebensraum zwischen Etsch und Giessen".

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

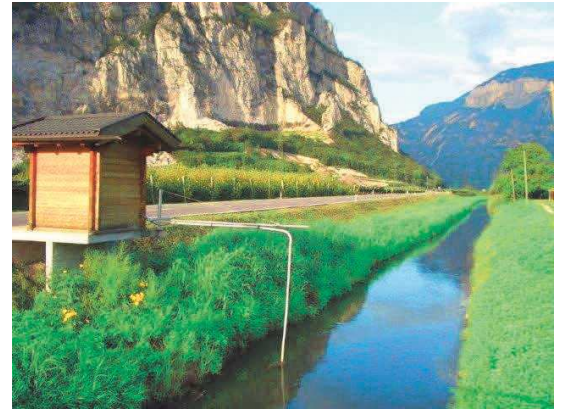
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Weiterführung der lokalen Verbesserungsmaßnahmen der Bachbett- und Uferstrukturen wo möglich sind Flußaufweitungen anzustreben.	2
Gewässernutzung	Anpassung der hydroelektrischen Nutzung zur Verminderung des Schwall/Sunkverhältnisses.	2

Gewässer: Großer Kalterergraben - (A.15 / ITARW02AD13200020BZ)**Abschnitt: Kalterer See - Provinzgrenze**

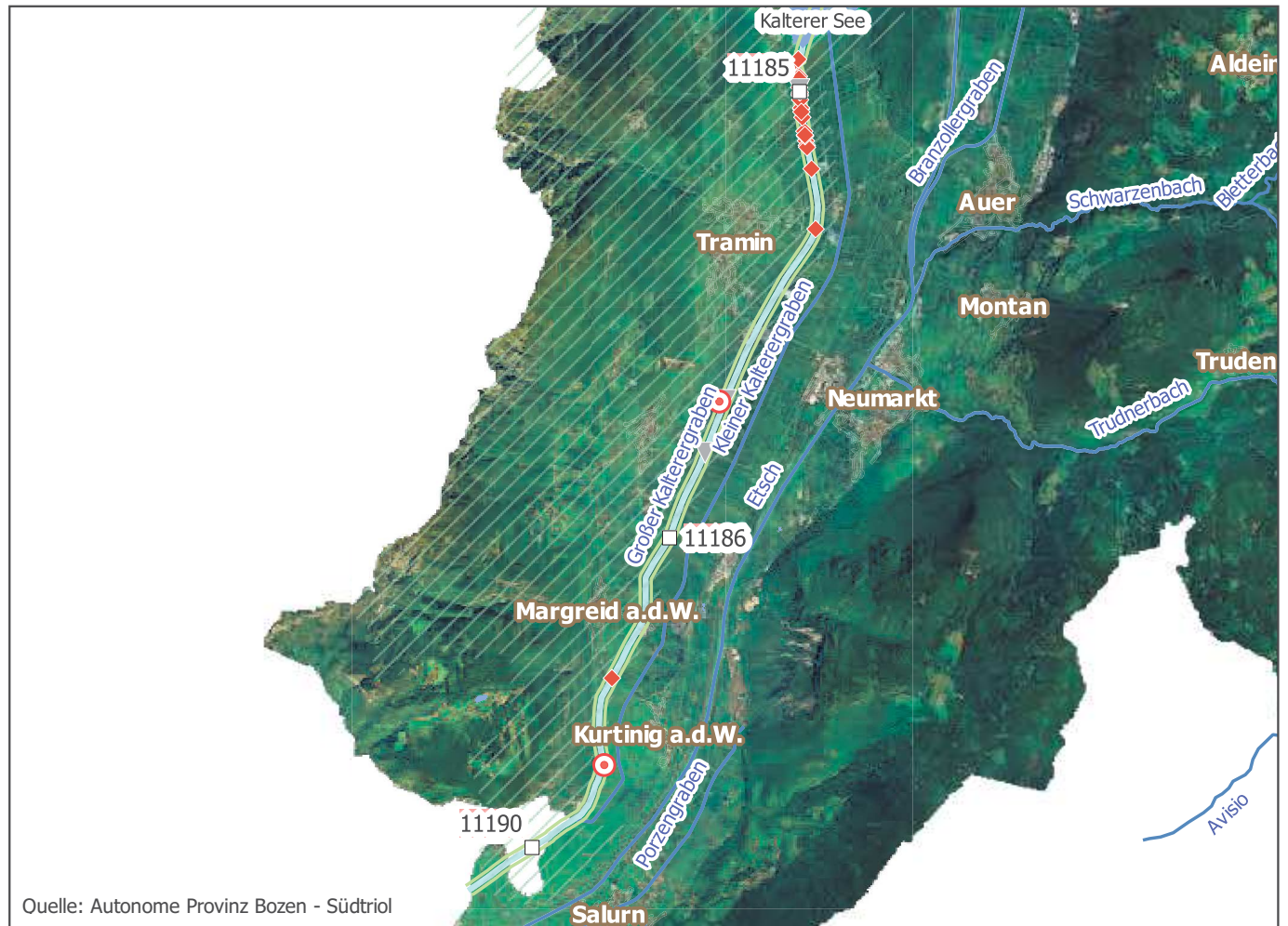
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 15975.48 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung: von interregionalem Interesse

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11185, 11186, 11190
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: Gewässerkörper Seen Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:117.175

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ⊙ Kläranlage
signifikante Belastung
- ▼ Beregnungsbauwerk
Schleuse
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft
- /// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		nicht gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe	Chlorpyrifos	nicht gut		gut
Chemisches Ziel		gut 2021 **		

Ökologischer Zustand		unbefriedigend*		unbefriedigend*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,79	gut	0,60	mäßig
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,46	unbefriedigend	0,47	unbefriedigend
Fische (ISECI)	0,64	gut	0,56	mäßig
LIMeco	0,39	mäßig	0,58	gut
spezifische Schadstoffe		gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)	0.26		schlecht	
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027 **		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der Große Kalterer Graben ist als "erheblich verändertes" Gewässer eingestuft und verfehlt die Umweltziele für den chemischen und ökologischen Zustand. Die Wasserverfügbarkeit ist aufgrund der zahlreichen landwirtschaftlichen Entnahmen vor allem im Frühjahr (Frostberegnung) und Sommer (Beregnung) gering und das Abflussverhalten durch die Führung der Schleusen künstlich (Rückstau und Wasserstandschwankungen). Damit einher gehen oft prekäre Temperatur- und Sauerstoffverhältnisse die mitunter auch zu Fischsterben geführt haben. Hinzu kommen diffuse Einträge durch Pflanzenschutzmittel aus der Landwirtschaft, die immer wieder im Wasser nachgewiesen werden und beispielsweise 2011 eine Überschreitung für Chlorpyrifos ergeben haben. Der Graben ist zudem Vorfluter für die Ableitungen der Kläranlage Tramin und Magreid, was sich auf den Qualitätszustand niederschlägt und auch an den Ergebnissen der bakteriologischen Erhebungen zu beobachten ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Verbesserung der Ablaufwerte an der Kläranlage Tramin (siehe Band B).	1
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Gewässernutzung	Machbarkeitsstudie einer zusätzlichen Wasserzufuhr für Bewässerungszwecke aus dem angrenzenden Einzugsgebiet der Etsch.	1
Gewässernutzung / Gewässerlebensraum	Anbringen einer Dotationsöffnung an den Schleusen bzw. Fassungen, um eine ständige Wasserführung auch bei Manipulation der Bauwerke zu garantieren; dadurch wird auch die Fischdurchgängigkeit verbessert (Maßnahme TPAB02927N gemäß BWP)	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1
Qualitätszustand	Anbringung einer hydrografischen Messstation mit Sauerstoffsonde an der Provinzgrenze.	1

Gewässer: Kleiner Kalterergraben - (A.15.10 / ITARW02AD13300010BZ)**Abschnitt: Kalterer See - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 14728.1 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

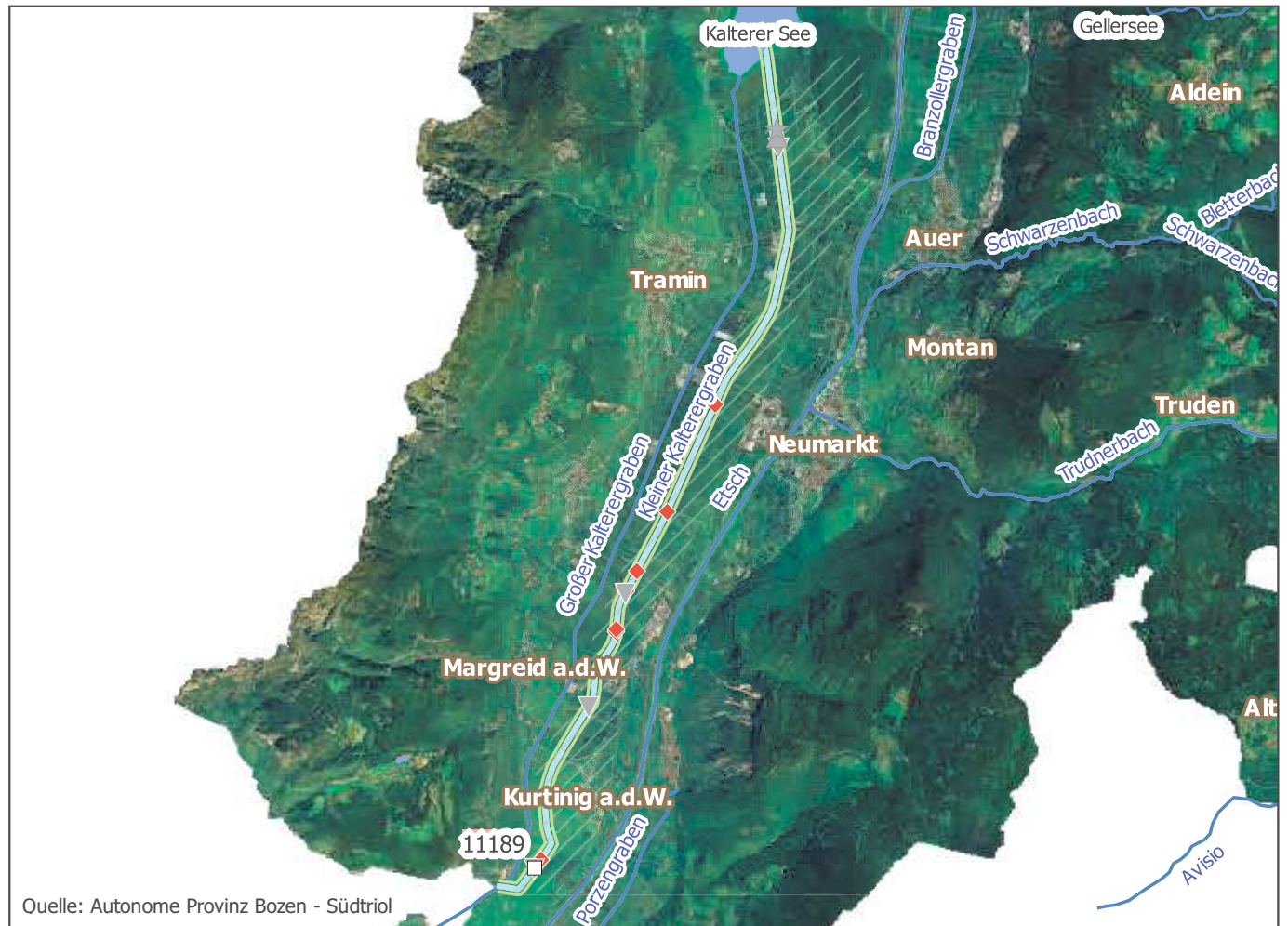
Überwachungspunkt: 11189

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:111.550

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Schöpfwerk



Beregnungsbauwerk



Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig*		mäßig*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,73	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,50	mäßig	0,58	mäßig
Fische (ISECI)	0,75	gut		
LIMeco	0,58	gut	0,59	gut
spezifische Schadstoffe			Boscalid (2015)	mäßig
morpholog.Zustand (IQM)		0,27		schlecht
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027 **		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der Kleine Kalterer Graben ist vorläufig als EVWK eingestuft und verfehlt die Umweltziele für den chemischen Zustand. Durch den regelmäßigen Böschungsschnitt und die Sedimententnahmen beim Mulchen fehlen dem Graben wichtige Lebensraumstrukturen sowie ein funktionstüchtiger Pufferstreifen. Der Graben wird vom Grundwasser gespeist und steht nicht in Verbindung mit dem Kalterer See, die Wasserverfügbarkeit ist daher gering. Die landwirtschaftlichen Entnahmen vor allem im Frühjahr (Frostberegnung) und Sommer (Beregnung) rufen teilweise kritische Wasserstände hervor, damit hängen auch prekäre Temperatur- und Sauerstoffverhältnisse zusammen. Durch das Pumpwerk und diverse Schleusen entlang des Grabens sind die Abflussverhältnisse künstlich geregelt. Diffuse Einträge von Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft werden regelmäßig im Wasser nachgewiesen und haben 2015 eine Grenzwertüberschreitung für Boscalid hervorgerufen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässerlebensraum	Verbesserung der Fischdurchgängigkeit und Schaffung von Gumpen Strukturen als Refugium bei extremen Wasserständen.	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Gewässernutzung / Gewässerlebensraum	Anbringen einer Dotationsöffnung an den Schleusen bzw. Fassungen, um eine ständige Wasserführung auch bei Manipulation der Bauwerke zu garantieren; dadurch wird auch die Fischdurchgängigkeit verbessert	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1

Gewässer: Pfusserlahn - (A.15.50 / ITARW02AD13400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

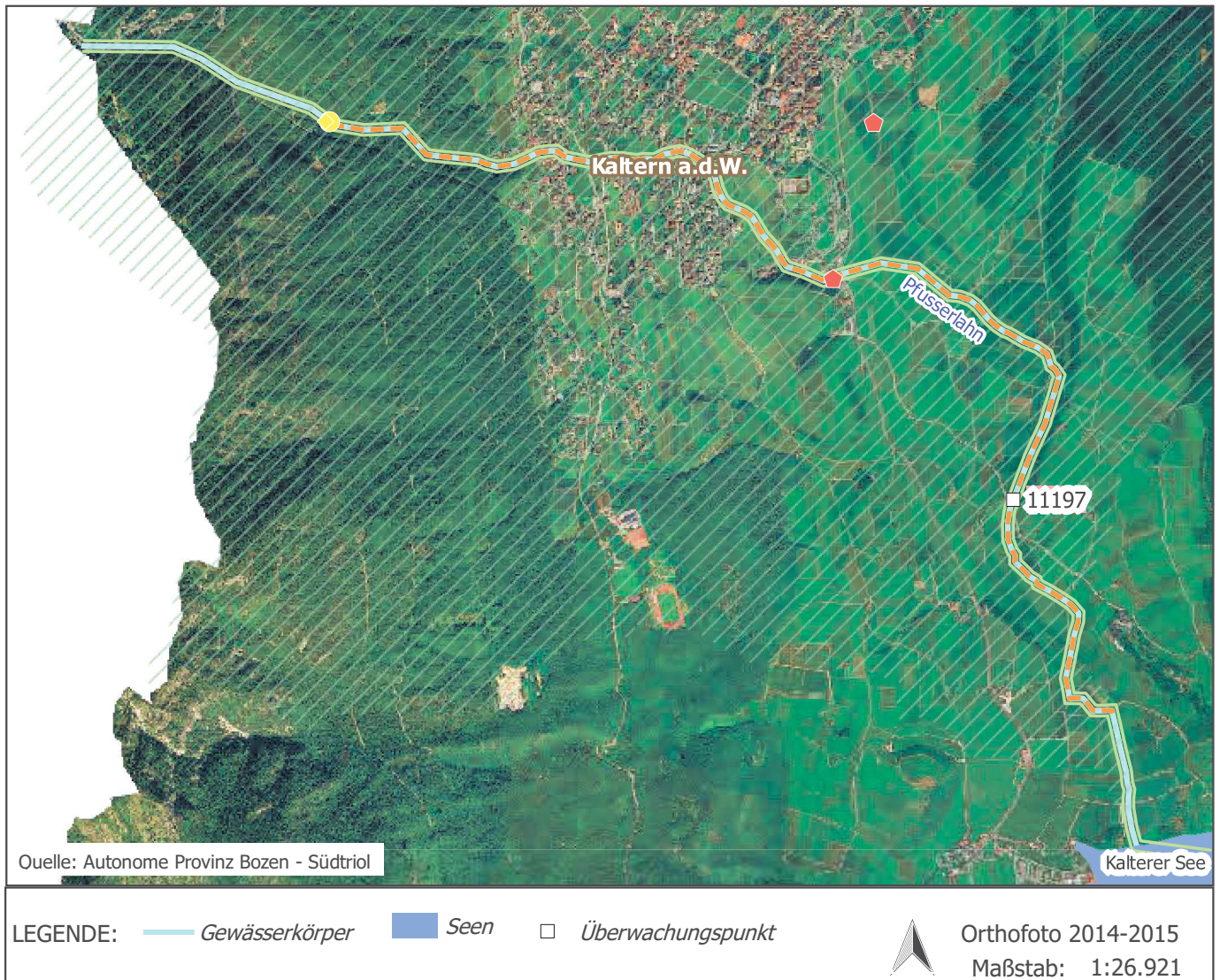
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6728.79 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k , i , f)

Überwachungspunkt: 11197

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: A.70.5 / 11165

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- ◆ Regenüberlauf
signifikante Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft
- signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		nicht gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut	Chlorpyrifos (2016)	nicht gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		unbefriedigend
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,75	gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Pfußerlahn verläuft Großteiles in einer Künette und wurde als vorl. EVWK ausgewiesen. Die Wasserverfügbarkeit ist aufgrund bedeutender Entnahmen für Trinkwasser, Beregnung und ein E-Werk gering. Einträge vom Regenrückhaltebecken des Kanalsystems sowie diffuse Einträge aus der Landwirtschaft führen immer wieder zu Belastungen der Wasserqualität. So erreicht das Gewässer 2016 wegen einer Grenzwertüberschreitung für Chlorpyrifos-ethyl nicht das Umweltziel für den chemischen Zustand. Erst im untersten Teilstück tragen Grundwasseraustritte zu einer Aufbesserung der Wasserführung und der Qualität bei. Hier kommt auch der geschützte Dohlenkrebs vor, der Bestand ist gefährdet und müsste gefördert werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Umrüstung von Misch- auf Trennkanalisation (siehe Band B).	1
Abwasser	Die spezifischen Maßnahmen zu den Regenrückhaltebecken, die eine Belastung darstellen, sind im Formblatt der Kläranlage Tramin (Anlage 3) enthalten.	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1
Gewässerlebensraum	Abschnittsweise Revitalisierung zur Verbesserung des Lebensraumes für Dohlenkrebse.	2

Gewässer: Salurnergraben - (A.20 / ITARW02AD13500020BZ)
Abschnitt: Zufluss Porzengraben - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3152.95 m
 Typologie/Makrotyp: 0 / A2
 Wasserkörperausweisung: KWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung: von interregionalem Interesse

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11184
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:16.456

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ⊙ Kläranlage
signifikante Belastung
- ⬠ Regenüberlauf
signifikante Belastung
- ★ Schöpfwerk
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft
- /// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		unbefriedigend*		unbefriedigend*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,37	unbefriedigend		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,37	unbefriedigend		
Fische (ISECI)	0,69	gut		
LIMeco	0,38	mäßig	0,36	mäßig
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)	0.23		schlecht	
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027 **		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL)

Kurzbeschreibung:

Der Salurnergraben ist als einziger Wasserkörper in Südtirol als "vorl. KWK" ausgewiesen worden. Der Kanal ist gestreckt und im Trapezprofil ausgeführt, wobei die Böschungen und die Sohle zur Erhaltung des Abflussquerschnittes regelmäßig ausgehoben und gemäht werden (Grabenpflegemaßnahmen). Die Lebensraumstruktur ist monoton und es fehlt ein funktionstüchtiger Pufferstreifen. Derzeit ist der Graben noch Vorfluter für die Kläranlage Salurn. Die neue Kläranlage mit Rückgabe in die Etsch ist aber bereits im Bau. Die Belastung ausgehend vom Regenrückhaltebecken in Salurn sollte in Zukunft näher untersucht werden. Eine weitere signifikante Belastung geht von den Entnahmen für Beregnungszwecke und dem Schöpfwerk nahe der Provinzgrenze aus. Oberhalb von Salurn gelangte in der Vergangenheit immer wieder durch Torfsticharbeiten schlammiges Wasser in den Graben, das eine starke Trübung verursachte und zur anaeroben Situation am Gewässergrund beitrug. Inzwischen ist diese Beeinträchtigung durch Wassermanagementmaßnahmen im Areal der Torfstiche in Salurn gelöst worden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Neue Kläranlage Salurn mit Rückgabe des Klärwassers in die Etsch (in Betrieb seit Juni 2019, Band B).	1
Abwasser	Die spezifischen Maßnahmen zu den Regenrückhaltebecken, die eine Belastung darstellen, sind im Formblatt der Kläranlage Salurn (Anlage 3) enthalten.	1
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Qualitätszustand / Gewässernutzung	Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Wasserverfügbarkeit und Verbesserung des Qualitätszustandes.	1

Gewässer: Porzengraben - (A.20.5 / ITARW02AD13700010BZ)

Abschnitt: Ursprung - Mündung

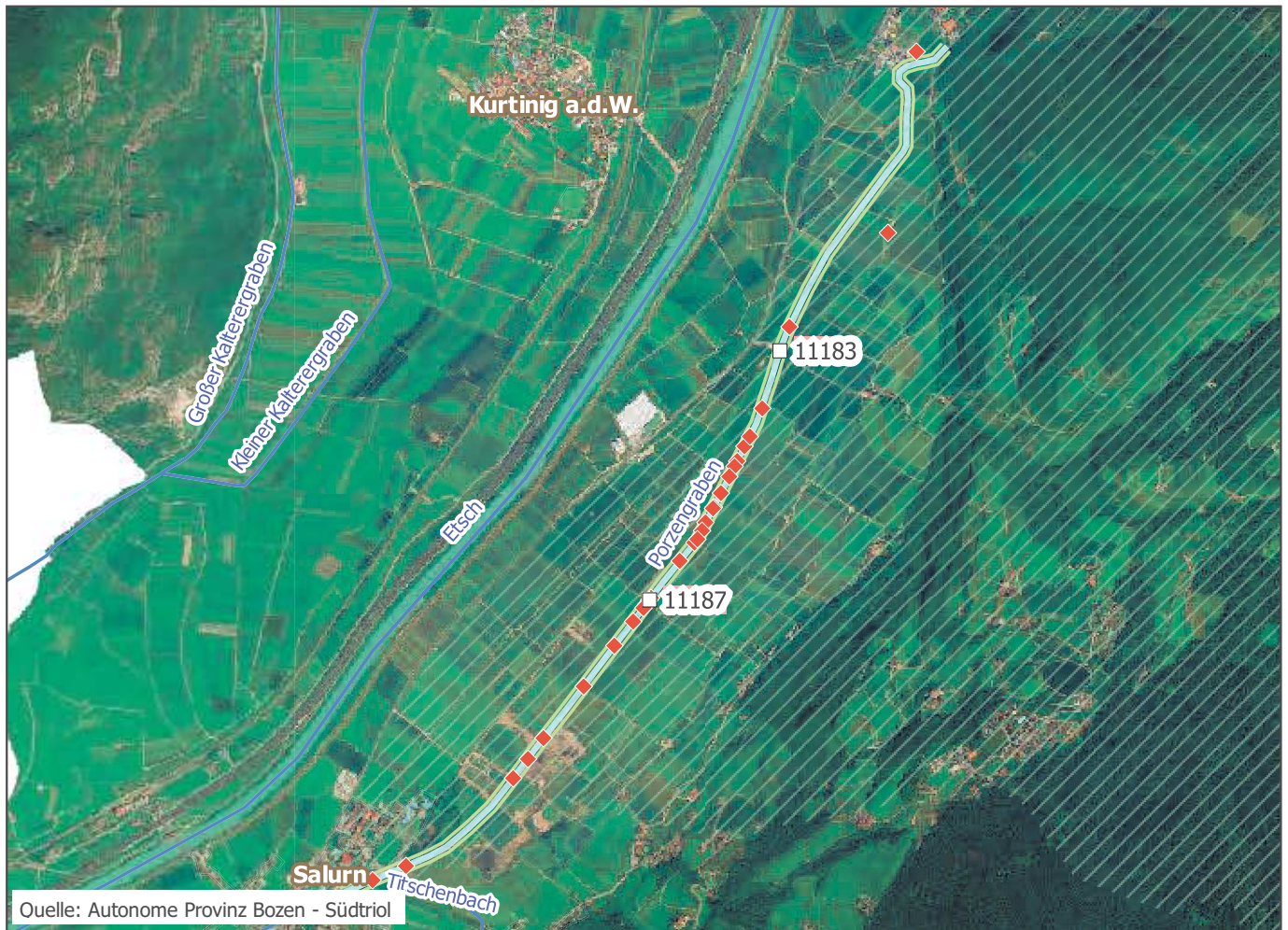
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3897.54 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11183, 11187
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.321

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 signifikante Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

— signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		nicht gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut	Chlorpyrifos (2016)	nicht gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut*		unbefriedigend*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,73	gut	0,72	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,80	gut	0,47	unbefriedigend
Fische (ISECI)	0,62	gut	0,47	mäßig
LIMeco	0,68	sehr gut	0,73	sehr gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,39		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.

Kurzbeschreibung:

Der Überwachungspunkt am Porzengraben wurde 2014 verschoben, um die vorherrschenden hydromorphologischen Belastungen, durch Grabenpfl egemaßnahmen, diffuse Einträge aus der Landwirtschaft sowie zahlreiche Bewässerungsentnahmen besser erheben und angepasste Maßnahmen definieren zu können. Dementsprechend wurden deutlich schlechtere Ergebnisse beim STAR.ICMi und beim ISECI festgestellt, als im Vergleich zum vorhergehenden Überwachungszeitraum. Der chemische Zustand ist aufgrund einer Chlorpyriphos-ethyl Überschreitung von 2016 nicht gut. Oberhalb von Salurn gelangte in der Vergangenheit durch Torfsticharbeiten immer wieder schlammiges Wasser in den Graben, das eine starke Trübung verursachte und zur anaeroben Situationen am Gewässergrund beitrug. Inzwischen ist diese Beeinträchtigung durch Wassermanagementmaßnahmen im Areal der Torfstiche in Salurn verbessert worden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

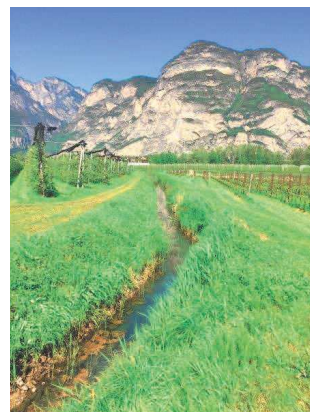
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1
Qualitätszustand / Gewässernutzung	Machbarkeitsstudie zur Verbesserung der Wasserverfügbarkeit und Verbesserung des Qualitätszustandes.	1

Gewässer: Titschenbach - (A.20.10 / ITARW02AD13600010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2161.88 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.25.80 / 11253



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:11.776

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Titschenbach ist gekennzeichnet von einer geringen Wasserverfügbarkeit, die bereits natürlich gegeben ist und durch mehrere Entnahmen für Bewässerung im Einzugsgebiet verschärft wird. Der Bach erreicht über einen als Naturdenkmal geschützten Wasserfall die Etschtalsole, in der Talsole wird er ähnlich einem Entwässerungsgraben durch das Siedlungs- und Landwirtschaftsgebiet zum Salurnergraben geführt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

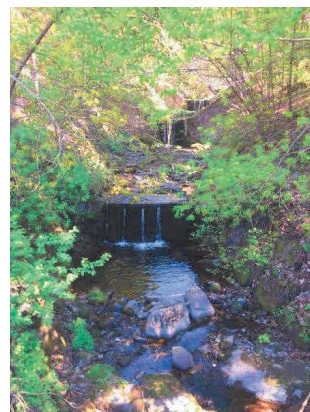
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Trudnerbach - (A.35a / ITARW02AD13800020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Konsolidierungssperre (Kote 350 m ü NN)

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 8240.78 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i, I)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.25.80 / 11253



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:37.902

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Oberlauf des Trudnerbaches weist zwar Beeinträchtigungen aufgrund zweier E-Werke mit mittlerer Ausbaupazität, durch Gewässerverbauung (Rückhalte- und Konsolidierungssperren) sowie durch diffuse Einträge aus den gewässerangrenzenden landwirtschaftlichen Flächen auf, in Summe ist aber ein guter ökologischer Zustand zu erwarten. Dies kann von den Ergebnissen des Punktes 11180 im Abschnitt b des Trudnerbaches bestätigt werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Trudnerbach - (A.35b / ITARW02AD13800010BZ)
Abschnitt: Konsolidierungssperre (Kote 350 m ü NN) - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2076.12 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (d, i, l)

Überwachungspunkt: 11180
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:10.554

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,79	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,22	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,83	sehr gut		
LIMeco	0,78	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Im Unterlauf des Trudnerbaches befindet sich eine natürliche Versickerungstrecke und es bestehen diverse Entnahmen für Beregnungszwecke. Im Sommer kann es daher einerseits aus natürlichen Gegebenheiten aber auch aufgrund intensiver Entnahmen zu geringen Wasserführungen und somit auch zeitweisen Beeinträchtigungen des ökologischen Zustandes kommen. Der Monitoringpunkt liegt im oberen Teil des Wasserkörpers und weist einen guten ökologischen Zustand aus, wobei das Ergebnis der Kieselalgen auf einen erhöhten Nährstoffeintrag schließen lässt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

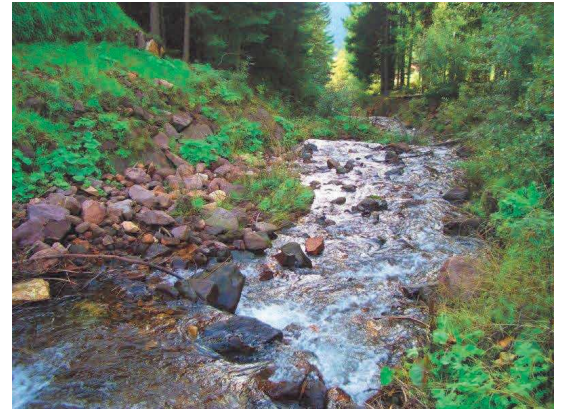
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Schaffung von Stillwasserbereichen, Aufwertung Gewässerlebensraum Trudnerbach (EFS).	2
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Schwarzenbach - (A.40a / ITARW02AD13900030BZ)
Abschnitt: Ursprung - Filtersperre (Kote 630 m ü NN)

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 10753.45 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt: 11194
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppirt zu: B.25.80 / 11253



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:54.429

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Regenüberlauf
keine Belastung
- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,01	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,16	sehr gut		
Fische (ISECI)	0,83	sehr gut		
LIMeco	0,90	sehr gut		
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,80		gut
hydrolog.Zustand (IARI)			nicht gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der oberste Abschnitt des Schwarzenbaches zeichnet sich durch sehr gute Ergebnisse für die biologischen Parameter aus. Aufgrund der hydromorphologischen Beeinträchtigungen wird der ökologische Gesamtzustand aber auf gut abgestuft.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

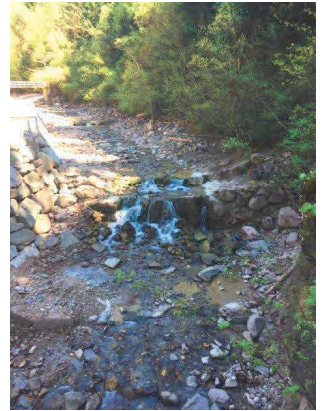
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schwarzenbach - (A.40b / ITARW02AD13900020BZ)
Abschnitt: Filtersperre (Kote 630 m ü NN) - oberhalb Wasserfall

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3128.71 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw.
 sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.65c / 11249



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:14.812

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der mittlere Abschnitt des Schwarzenbaches durchfließt eine steile, unerschlossene Schlucht und zeichnet sich durch eine hohe Natürlichkeit aus. Aufgrund fehlender Belastungen wird dem Gewässerabschnitt per Experteneinschätzung ein sehr guter Qualitätszustand zugeschrieben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Schwarzenbach - (A.40c / ITARW02AD13900010BZ)**Abschnitt: oberhalb Wasserfall - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2556.4 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung: Abstimmung mit FFH- und Vogelschutz RL

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i, l)

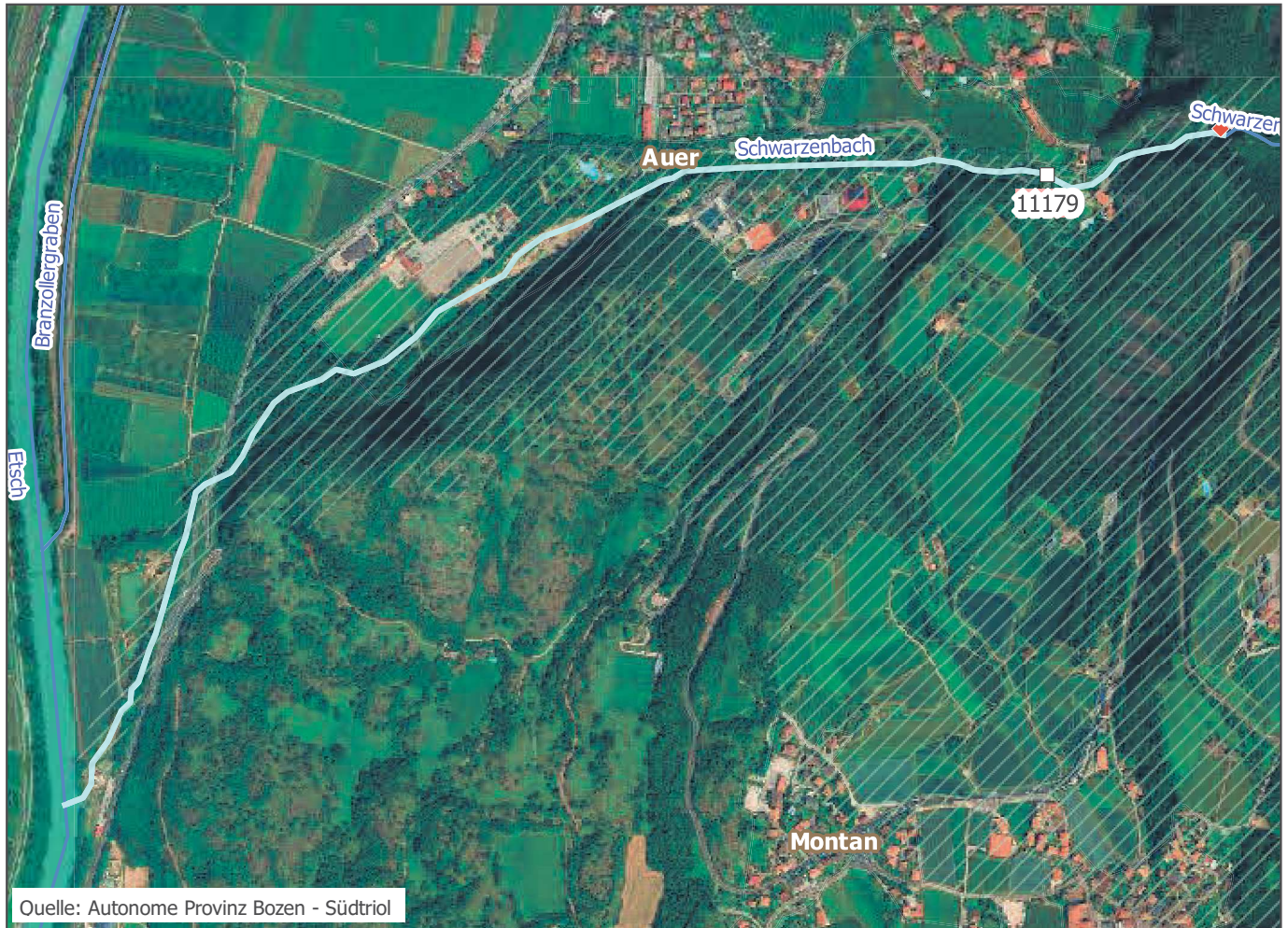
Überwachungspunkt: 11179

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:11.919

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 signifikante Belastung

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		mäßig
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,85	sehr gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,92	gut		
Fische (ISECI)				
LIMeco	0,75	sehr gut	0,80	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,51		mäßig
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel				

Kurzbeschreibung:

Der letzte Abschnitt des Schwarzenbaches ist eine Versickerungsstrecke und zusammen mit den Entnahmen für Berechnungszwecke kann es zeitweise zu einer geringen Wasserführung oder gar zum Trockenfallen des Baches kommen. Im Sommer stellen häufig hohe Wassertemperaturen und eine geringe Sauerstoffsättigung prekäre Situationen für Fische dar. Für den Fischlebensraum des unteren Etschtales hat der Wasserkörper aber eine ökologische Bedeutung, zumal das Gewässer auch mit den revitalisierten Biotopen am Fuße von Castelfeder in Verbindung steht.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Bletterbach - (A.40.20 / ITARW02AD14000010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 8834.49 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (c, I)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: B.100 / 11245



LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:40.504

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Bletterbach zählt zu den Gewässern mit hoher naturkundlicher Bedeutung. Der ökologische Zustand des Gewässers kann aber aufgrund der geologischen Charakteristik des Einzugsgebietes zeitweise beeinträchtigt sein, z.B. wenn nach starken Unwettern oder bei Schneeschmelze viel Feinsediment ins Gewässer gelangt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Branzollergraben - (A.45 / ITARW02AD14100010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

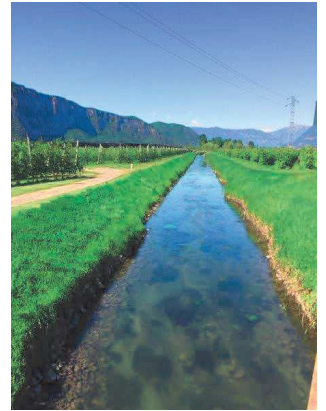
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 9499.68 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11177

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:71.492

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

— signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,82	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,72	gut		
Fische (ISECI)	0,71	gut		
LIMeco	0,65	gut	0,78	sehr gut
spezifische Schadstoffe		sehr gut		gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Branzollergraben verfügt über eine gute Wasserspeisung und abschnittsweise sind günstige Sohlstrukturen vorhanden, dies erklärt die guten Ergebnisse für den ökologischen Zustand. Seit 2013 wird das gereinigte Abwasser der Kläranlage Branzoll nicht mehr in den Branzoller Graben sondern in die Etsch abgeleitet. Der Graben ist somit seit 2013 abwasserfrei. Aufgrund seiner Funktion als Entwässerungsgraben wurde der Wasserkörper vorläufig als erheblich verändert ausgewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen.	2

Gewässer: Aldeinerbach - (A.45.20 / ITARW02AD14200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 8535.78 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i, h)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppirt zu: B.25.80 / 11253



LEGENDE: — Gewässerkörper Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:35.199

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Aldeinerbach ist im oberen Teil relativ naturnahe und nur gering beeinträchtigt, die Wasserverfügbarkeit ist jedoch natürlicherweise eher gering. Im Mündungsabschnitt kann die Kombination aus Entnahmen für die Bewässerung und natürlicher Versickerung zu zeitweise geringen Abflüssen führen und den ökologischen Zustand zeitweise beeinträchtigen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

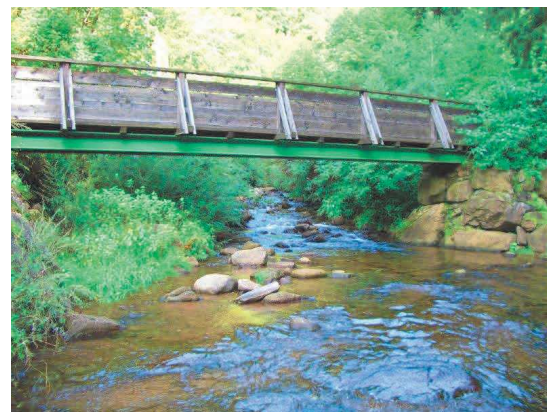
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Brantentalbach - (A.45.25a / ITARW02AD14300020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Schranke Forstweg (Kote 715 m ü NN)**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 9042.6 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt: 11174
 Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:41.060

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,73	gut	0,85	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,08	sehr gut	1,10	sehr gut
Fische (ISECI)	0,83	sehr gut	1,00	sehr gut
LIMeco	0,83	sehr gut	0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		sehr gut 2021		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Brantentalbaches ist großteils naturnahe und wenig belastet. Die biologischen Parameter erreichen meist einen sehr guten Zustand, das Umweltziel "sehr gut 2021", das mit dem BWP definiert wurde, wurde 2016 bereits erreicht. Der untere Teil des Wasserkörpers ist als Teil der Brantental-Schlucht als Naturdenkmal unter besonderen Schutz gestellt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Brantentalbach - (A.45.25b / ITARW02AD14300010BZ)
Abschnitt: Schranke Forstweg (Kote 715 m ü NN) - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 5925.73 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (d)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.35b / 11180



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.819

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Brantentalbaches ist durchgehend verbaut: in der Steilstufe durch Quer- und Längsbauwerke, im Flachstück vor der Mündung ist der Verlauf begradigt und das Bachbett im strengen Trapezprofil geführt. Durch die Infiltrationen im Schuttkegel und die Entnahmen für die Bewässerung fällt der untere Abschnitt zeitweise trocken.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Landgraben - (A.45.25.5 / ITARW02AD14400010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4863.7 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11195

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppiert zu: A.45.30 / 11176



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.580

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus urbanisierten Flächen

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,75	sehr gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Landgraben entwässert die Bereiche zwischen der Handwerkerzone Steinmannwald sowie den Ortschaften Steinmannwald und Leifers und ist dementsprechend durch urbane und landwirtschaftliche Einträge beeinträchtigt. Der Graben wird von Grundwasser gespeist und ist zur Ermittlung des ökologischen Zustandes mit dem nahegelegenen Leiferergraben gruppiert. Aufgrund seiner morphologischen Eigenschaften und der Funktion als Entwässerungsgraben wurde der Wasserkörper vorläufig als erheblich verändert ausgewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Morphologische Maßnahmen im Mündungsbereich (Spatium Etsch).	2
Gewässerlebensraum	Im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen.	2

Gewässer: Leiferergraben - (A.45.30 / ITARW02AD14500010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6991.22 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b)

Überwachungspunkt: 11176

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:51.517

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus urbanisierten Flächen

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,83	gut	0,81	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,81	gut	0,83	gut
Fische (ISECI)	0,70	gut	0,72	gut
LIMeco	0,64	gut	0,75	sehr gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,45		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der gute ökologische Zustand ist auf eine bedeutende Speisung durch Grundwasseraustritte unterhalb der Industriezone von Bozen zurückzuführen. Ein Zufluss des Leiferergrabens ist der Buozzigraben, der das Regenwasser aus der Industriezone und teilweise auch Industrieabwässer aufnimmt. Dieser Graben wird zusätzlich überwacht, um eine Gefährdung für den Leiferergraben besser einschätzen zu können. Daher ergibt die Belastungsanalyse für den Leiferergrabens ein Belastungsrisiko. Aufgrund seiner morphologischen Charakteristiken und der Nutzung als Entwässerungsgraben wurde der Wasserkörper vorläufig als erheblich verändert ausgewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) sind Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen.	2
Grundwasser	Der Grundwasserstand ist ständig zu beobachten und es ist sicher zu stellen, dass der Grundwasserstand erhalten bleibt, um eine ausreichende Wasserführung der Grundwasseraustritte zu gewähren.	2
Qualitätszustand	Kontinuierliche Überwachung des "Buozzi-Graben".	2

Gewässer: Etsch- Mondscheingraben - (A.65 / ITARW02AD25300010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6938.72 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11167

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:46.214

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

▼ Beregnungsbauwerk
 Schleuse

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus urbanisierten Flächen

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig*		unbefriedigend***
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,55	mäßig
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			0,35	unbefriedigend
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,49	mäßig
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,31		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Expertenurteil mit Daten von 2015. ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL) *** Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.

Kurzbeschreibung:

Der Abzugsgraben weist die charakteristischen Belastungsquellen auf: hydromorphologische Beeinträchtigung, ausgeprägte hydrologische Schwankungen hervorgerufen durch die Schleuse, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge. Die Entnahmen für Beregnungszwecke im Einzugsgebiet des Mondscheingrabens führen in Spitzenzeiten zur Trockenlegung des unteren Abschnittes. Es handelt sich hierbei aber um ein strategisch wichtiges Gewässer für die Fischfauna, die aus der Etsch einwandern kann (Rückzugs- und Aufzuchtmöglichkeit). Der ökologische Zustand ist unbefriedigend (vierte Klasse), auffallend die dritte Klasse für den Index LIMeco (unterstützende chemisch-physikalische Komponenten). Die Situation wird zeitweise, bei Trockenperioden und geringer Wasserverfügbarkeit verschlechtert.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Anbringen eines ständigen Mindestabflusses an der Schleuse zur Garantie des Gewässerkontinuums und Überprüfung der Fischpassierbarkeit.	1
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässerlebensraum	Machbarkeitsstudie zur Abflussergänzung des Unterlaufs des Mondscheingrabens A.65 zur Schaffung eines Rückzugs- und Reproduktionsgewässers für Forellen aus der Etsch (Fischereifond)	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Etschgraben - (A.70 / ITARW02AD25400010BZ)

Abschnitt: Ursprung - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 11493.19 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11163
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:64.574

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

◆ Regenüberlauf
signifikante Belastung

★ Schöpfwerk
 ▼ Beregnungsbauwerk
 Schleuse

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		unbefriedigend*		unbefriedigend*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,55	mäßig		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,45	unbefriedigend		
Fische (ISECI)	0,58	mäßig		
LIMeco	0,47	mäßig	0,49	mäßig
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,35		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL).

Kurzbeschreibung:

Der ökologische Zustand des Etschgrabens ist unbefriedigend, sämtliche Indizes erreichen nicht die zweite Güteklasse. Der Abzugsgraben weist die charakteristischen Belastungsquellen auf: hydromorphologische Beeinträchtigung, ausgeprägte hydrologische Schwankungen hervorgerufen durch Beregnungsentnahmen, Schleusen und Pumpwerk, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge. Zur Trocken- und Frostberegnung kann Wasser aus dem Giessengraben (A.90b) in den Etschgraben übergeleitet werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Eppanerbach - (A.70.5 / ITARW02AD25500010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2852.38 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11165

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:20.105

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Regenüberlauf
signifikante Belastung



signifikante Belastung durch Eintrag aus urbanisierten Flächen



signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		unbefriedigend
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,74	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			0,28	unbefriedigend
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,62	gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,02		schlecht
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Das Einzugsgebiet des Eppanerbaches ist relativ stark besiedelt und von intensivem Obstanbau charakterisiert. Der Bach ist im gesamten Verlauf durch Längsbauwerke stark eingeengt, die Sohle gepflastert oder monoton strukturiert. Der Wasserkörper weist immer wieder eine geringe Wasserführung auf, zurückzuführen auf die hohen Entnahmen für Trinkwasserzwecke und Beregnung im Einzugsgebiet. Zur rationellen Wassernutzung wurden jedoch bereits die meisten Flächen auf Tropfberegnung umgestellt und Speicher (Jahresspeicher) errichtet. Das Anspringen der Regenrückhaltebecken kann zu signifikanten bakteriologischen Belastungen des Gewässers führen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Abwasser	Die spezifischen Maßnahmen zu den Regenrückhaltebecken, die eine Belastung darstellen, sind im Formblatt der Kläranlage Bozen (Anlage 3) enthalten.	2

Gewässer: Giessengraben - (A.90a / ITARW02AD25600020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Nalser Bach**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6379.36 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

Überwachungspunkt: 11162

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:42.735

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

▼ Beregnungsbauwerk
 Schleuse

🐟 Fischzucht
 potentielle Belastung

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 signifikante Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig*		mäßig*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,64	gut		
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,54	mäßig	0,56	mäßig
Fische (ISECI)	0,40	unbefriedigend		
LIMeco	0,62	gut	0,64	gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)		0,35		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

* Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL)

Kurzbeschreibung:

Der Giessengraben, auch Lananer Gießen genannt, wird vorläufig als erheblich veränderter Wasserkörper ausgewiesen und weist als Entwässerungsgraben die charakteristischen Belastungsquellen auf: hydromorphologische Beeinträchtigung, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge, Entnahmen für Beregnungszwecke. Eine potentielle Belastung geht vom Rückgabewasser der Fischzucht am Krebsbach aus, welches der Giessengraben aufnimmt. Der ökologische Zustand ist mäßig.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Giessengraben - (A.90b / ITARW02AD25600010BZ)**Abschnitt: Zufluss Nalser Bach - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3440.3 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f, i)

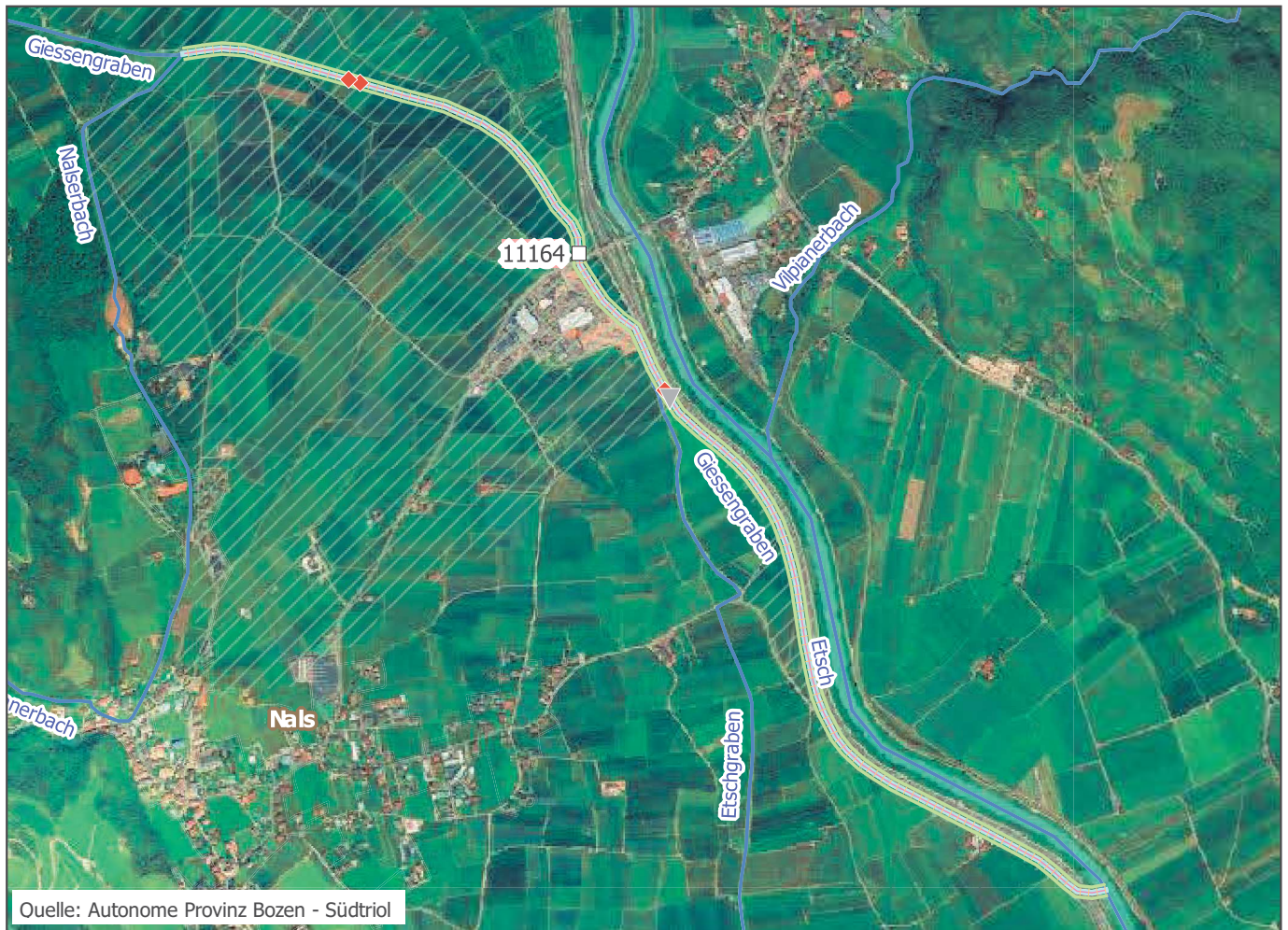
Überwachungspunkt: 11164

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:17.904

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

▼ Beregnungsbauwerk
Schleuse

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

++++ signifikante Belastung durch Eintrübung

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		mäßig***
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,68	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,26		schlecht
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021 **		

** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL) *** Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.

Kurzbeschreibung:

Der Giessengraben, auch Lananer Gießen genannt, wird vorläufig als erheblich veränderter Wasserkörper ausgewiesen und weist als Entwässerungsgraben die charakteristischen Belastungsquellen auf: hydromorphologische Beeinträchtigung, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge, Entnahmen für Beregnungszwecke. Eine potentielle Belastung geht vom Rückgabewasser der Fischzucht am Krebsbach aus, welches der Giessengraben aufnimmt. Über den Nalsergraben kam es bei aktiver Rutschung im Einzugsgebiet regelmäßig zu Trübeerscheinungen. Nach erfolgten Sicherungsmaßnahmen stellt die Rutschung keine regelmäßige Beeinträchtigung mehr dar, daher wird die Ausnahmeregelung gemäß Art. 4.6. (WRRL) aufgehoben. Der ökologische Zustand ist mäßig.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Nalserbach - (A.90.4 / ITARW02AD25700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

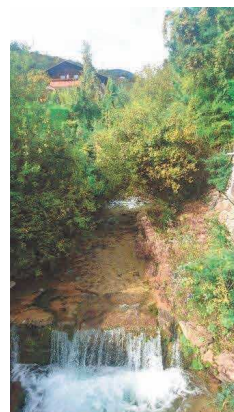
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2153.9 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, i, k, l)

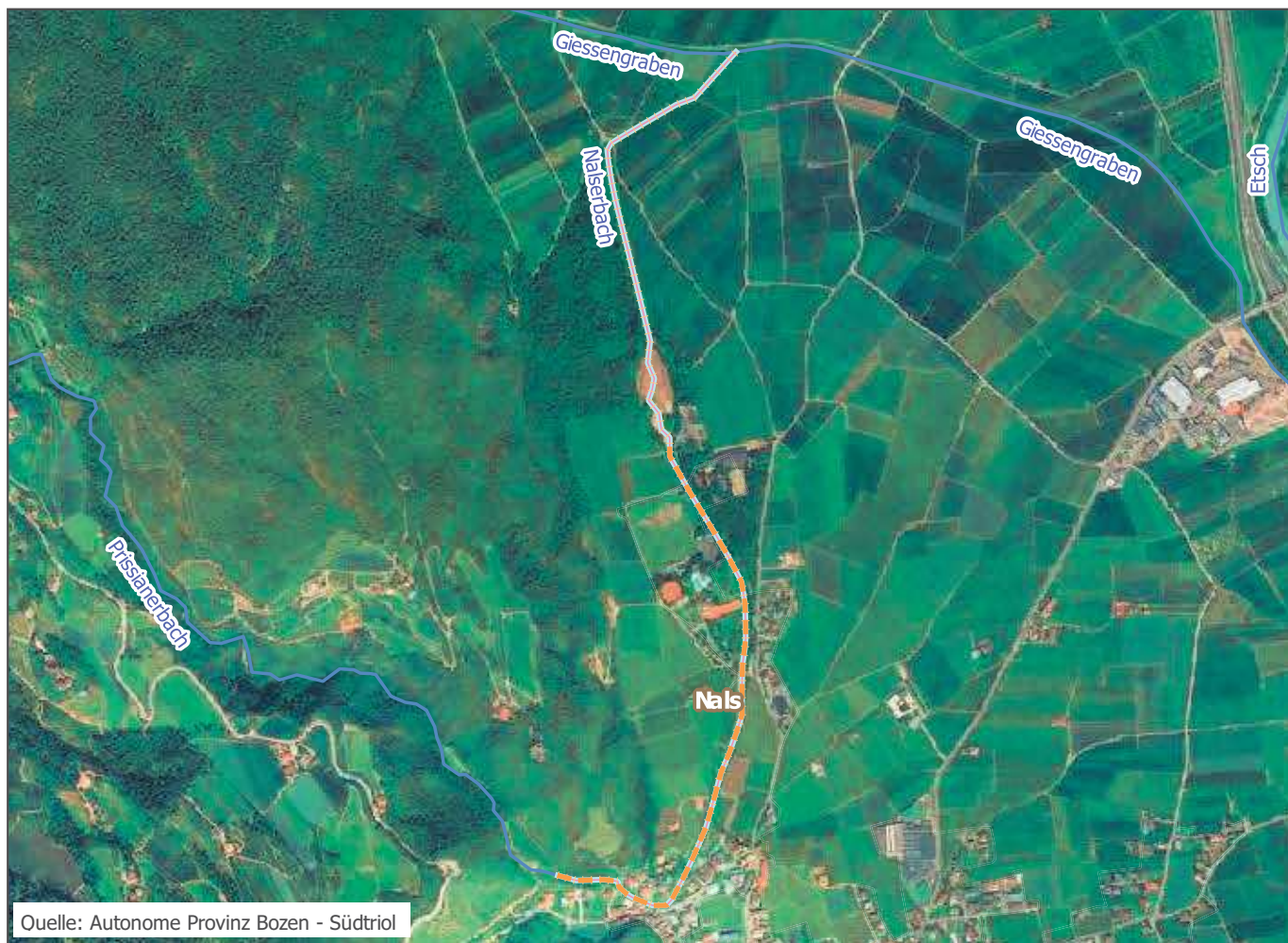
Überwachungspunkt:

Überwachungsnetz:

Gruppiert zu: A.90.4.5 / 11166



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:14.147

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

+++++ signifikante Belastung durch Eintrübung

— Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Wasserverfügbarkeit des Nalserbaches ist aufgrund diverser Entnahmen zur Beregnung gering. Im Einzugsgebiet besteht eine Rutschung, die in besonders nassen Jahren zu zeitweise starken Eintrübungen des Gewässers führen kann und auch den ökologischen Zustand zeitweise beeinträchtigen kann. Der ökologische Zustand wird per Gruppierung bestimmt und ist gut und konnte mit einer Zusatzbeprobung im April 2016 zumindest einmal bestätigt werden. Unterhalb der Ortschaft Nals grenzt der Bach an das Biotop Prissianer Au.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Revitalisierung des Nalserbaches im Abschnitt mit geringem Gefälle und Aufwertung Biotop "Prissianer Au" (EFS).	2
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit im Mündungsabschnitt (etwa 2 km).	3

Gewässer: Prissianerbach - (A.90.4.5 / ITARW02AD25800010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7507.04 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt: 11166

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.436

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,88	sehr gut	0,91	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,11	sehr gut	0,99	sehr gut
Fische (ISECI)			0,67	gut
LIMeco			0,85	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,87		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)			gut	
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Wasserverfügbarkeit des Prissianerbaches ist aufgrund diverser Entnahmen zur Beregnung gering. Gemäß Überwachung wurde aber ein guter Zustand erreicht, mit teilweise sehr guten Ergebnissen für die biologischen Parameter.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Fischpassierbarkeit	Verbesserung der Fischpassierbarkeit von der Mündung bis zur Brücke im Dorf Prissian.	3

Gewässer: Brandisbach - (A.90.20 / ITARW02AD25900010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6651.34 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt: 11169

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppierung zu: A.90.4.5 / 11166

**Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)**

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,74	gut	0,74	gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die Wasserverfügbarkeit des Brandisbaches ist aufgrund zahlreicher Entnahmen für die Beregnung gering. 2014 wurde eine Überwachung zu Ermittlungszwecken durchgeführt, die für den STAR.ICMi eine zweite Klasse ergeben hat.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	2

Gewässer: Vilpianerbach - (A.95 / ITARW02AD26000010BZ)
Abschnitt: Zufluss Moeltnerbach - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 2782.63 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11161
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:13.311

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke
- /// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		mäßig**
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,61	mäßig	0,67	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,90	gut		
Fische (ISECI)	0,67	gut		
LIMeco	0,47	mäßig	0,56	gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027*		

*Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit und aufgrund natürlicher Gegebenheiten (Art. 4.4 WRRL); ** Expertenurteil aufgrund prekärer Abflußverhältnisse

Kurzbeschreibung:

Die Verfehlung des guten ökologischen Zustandes ergibt sich aus der Summe verschiedener Belastungsquellen im gesamten Einzugsgebiet: Kläranlagenzulauf, intensive Landwirtschaft, geringe natürliche Wasserführung auch im Sommer und hohe Beregnungsentnahmen im Sommer. Verbesserungsmaßnahmen müssen daher im gesamten Einzugsgebiet und auch am oberen Wasserkörper (A.95.10 - Möltnerbach) realisiert werden. Der "Unterer Vilpianer Wasserfall" ist als Naturdenkmal geschützt.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

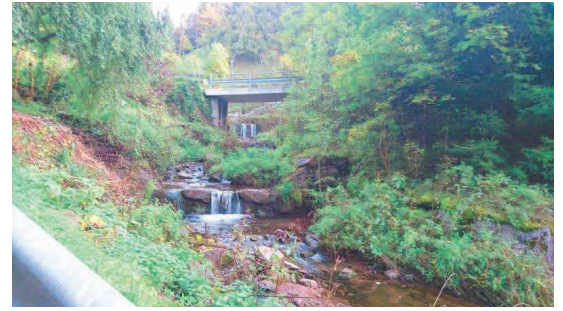
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Anschluss mittels Hauptkanalisation nach Vilpian an die Kläranlage Bozen (siehe Band B).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Landwirtschaft	Anpassung der Lagerstätten für Wirtschaftsdünger im Gemeindegebiet von Mölten.	1
Landwirtschaft	Maßnahmen zur Verringerung des Stickstoffaustrages aufgrund landwirtschaftlicher Nutzung von Wirtschaftsdünger.	1

Gewässer: Moeltnerbach - (A.95.10 / ITARW02AD26100010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Zufluss Vilpianerbach

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3491.34 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i)

Überwachungspunkt: 11168
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:21.313

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

⊙ Kläranlage
 signifikante Belastung

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig		mäßig**
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,68	gut	0,80	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,03	sehr gut		
Fische (ISECI)				
LIMeco	0,64	gut	0,63	gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2021*		

* Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL); ** Expertenurteil aufgrund prekärer Abflußverhältnisse

Kurzbeschreibung:

Im Einzugsgebiet und am Möltnerbach selbst bestehen verschiedenste Belastungen: geringe natürliche Wasserführung, Bewässerungsentnahmen, intensive Landwirtschaft, Einleitung der Kläranlage Mölten. So ist davon auszugehen, dass es zu einer progressiven Verschlechterung des Zustandes flussabwärts kommt. Am Überwachungspunkt wird der gute Zustand 2014 zwar erreicht, da dieser aber bergseitig der Kläranlage liegt und der talseitig gelegene Wasserkörper (A.95 - Vilpianerbach) nur einen mäßigen Zustand erreicht, wurde im Zuge des BWP der Zustand auch für den Möltnerbach mit mäßig festgesetzt. Auf jeden Fall müssen Verbesserungsmaßnahmen für den talseitigen Abschnitt (A.95 - Vilpianerbach) im gesamten Einzugsgebiet getroffen werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Abwasser	Anschluss mittels Hauptkanalisation nach Vilpian an die Kläranlage Bozen (siehe Band B).	1
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Landwirtschaft	Anpassung der Lagerstätten für Wirtschaftsdünger im Gemeindegebiet von Mölten.	1
Landwirtschaft	Maßnahmen zur Verringerung des Stickstoffaustrages aufgrund landwirtschaftlicher Nutzung von Wirtschaftsdünger.	1

Gewässer: Aschlerbach - (A.105 / ITARW02AD26200010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 9190.92 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

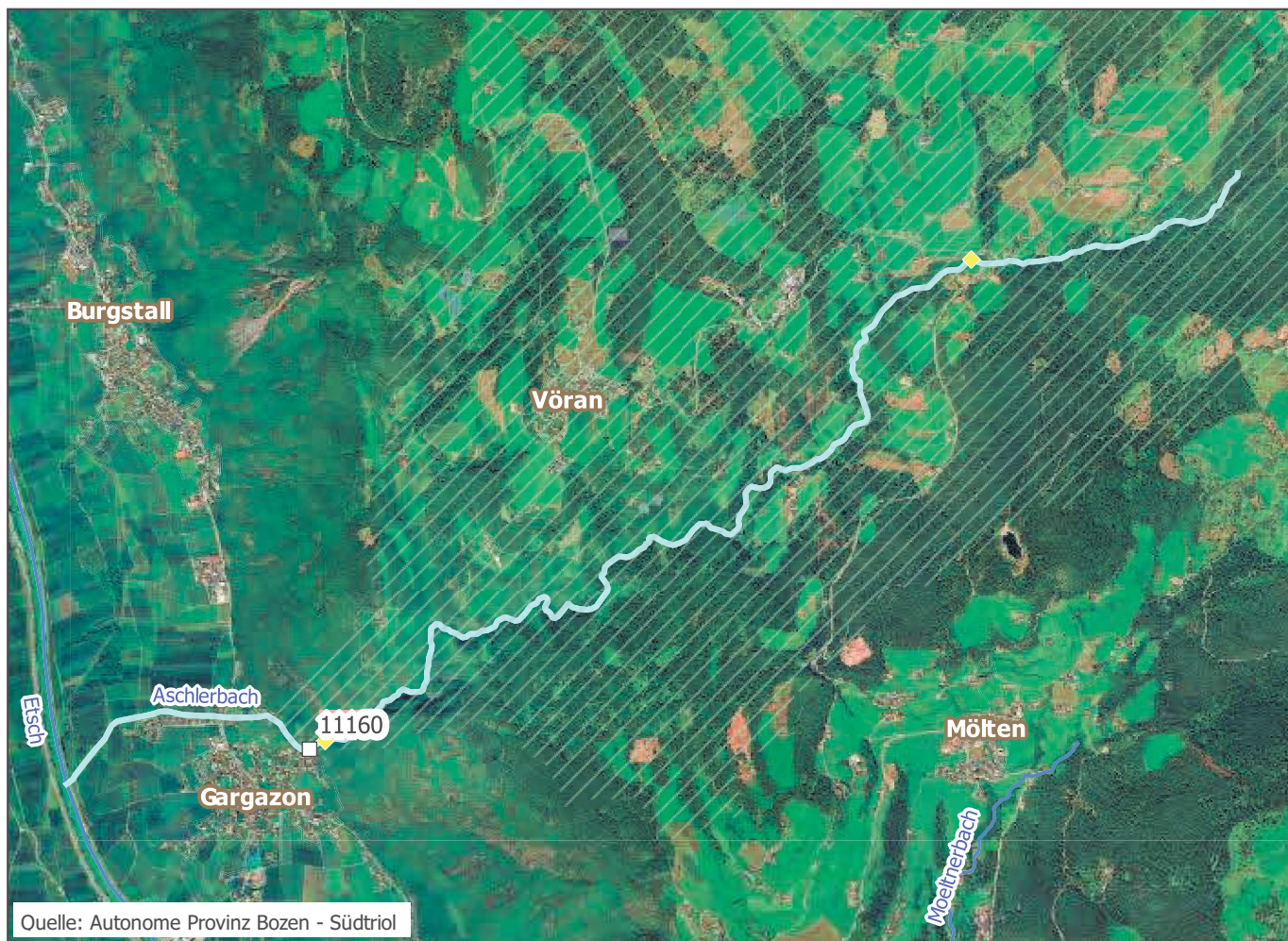
Überwachungspunkt: 11160

Überwachungsnetz: operative Überwachung

Gruppierung zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.542

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Landwirtschaftliche Nutzung
potenzielle Belastung



signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	0,76	gut	0,70	gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,96	sehr gut	0,91	gut
Fische (ISECI)	1,00	sehr gut	1,00	sehr gut
LIMeco	0,64	gut	0,67	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der ökologische Zustand des Aschlerbaches ist derzeit als gut einzustufen. Die Teilergebnisse der biologischen Indizes und des LIMeco deuten aber auf eine erhöhte organische Belastung des Gewässers. Im gesamten Einzugsgebiet des Aschlerbaches ist die natürliche Wasserverfügbarkeit gering und die Beregnungsentnahmen vor allem auch im Sommer hoch. Im letzten Abschnitt kommt es in Trockenperioden regelmäßig zur Trockenlegung. Zudem können bei geringer Wasserführung die erhöhten organischen Einträge aus der Landwirtschaft nicht immer ausreichend gepuffert bzw. durch die Selbstreinigungskraft der Gewässer abgebaut werden. Daher müssen Verbesserungsmaßnahmen für den Wasserkörper im gesamten Einzugsgebiet getroffen werden. Der Wasserkörper beinhaltet das Naturdenkmal Aschbachschlucht und das Biotop Gargazoner Lack.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

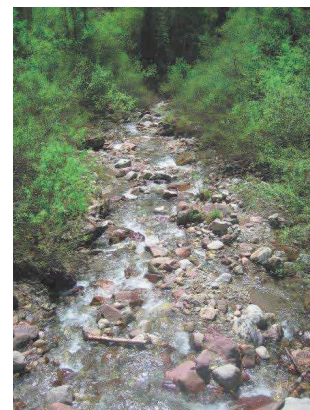
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	1
Landwirtschaft	Anpassung der Lagerstätten für Wirtschaftsdünger im Gemeindegebiet von Mölten.	2
Landwirtschaft	Maßnahmen zur Verringerung des Stickstoffaustrages aufgrund landwirtschaftlicher Nutzung von Wirtschaftsdünger.	2

Gewässer: Sinichbach - (A.130a / ITARW02AD27100020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Zufluss Almbach**

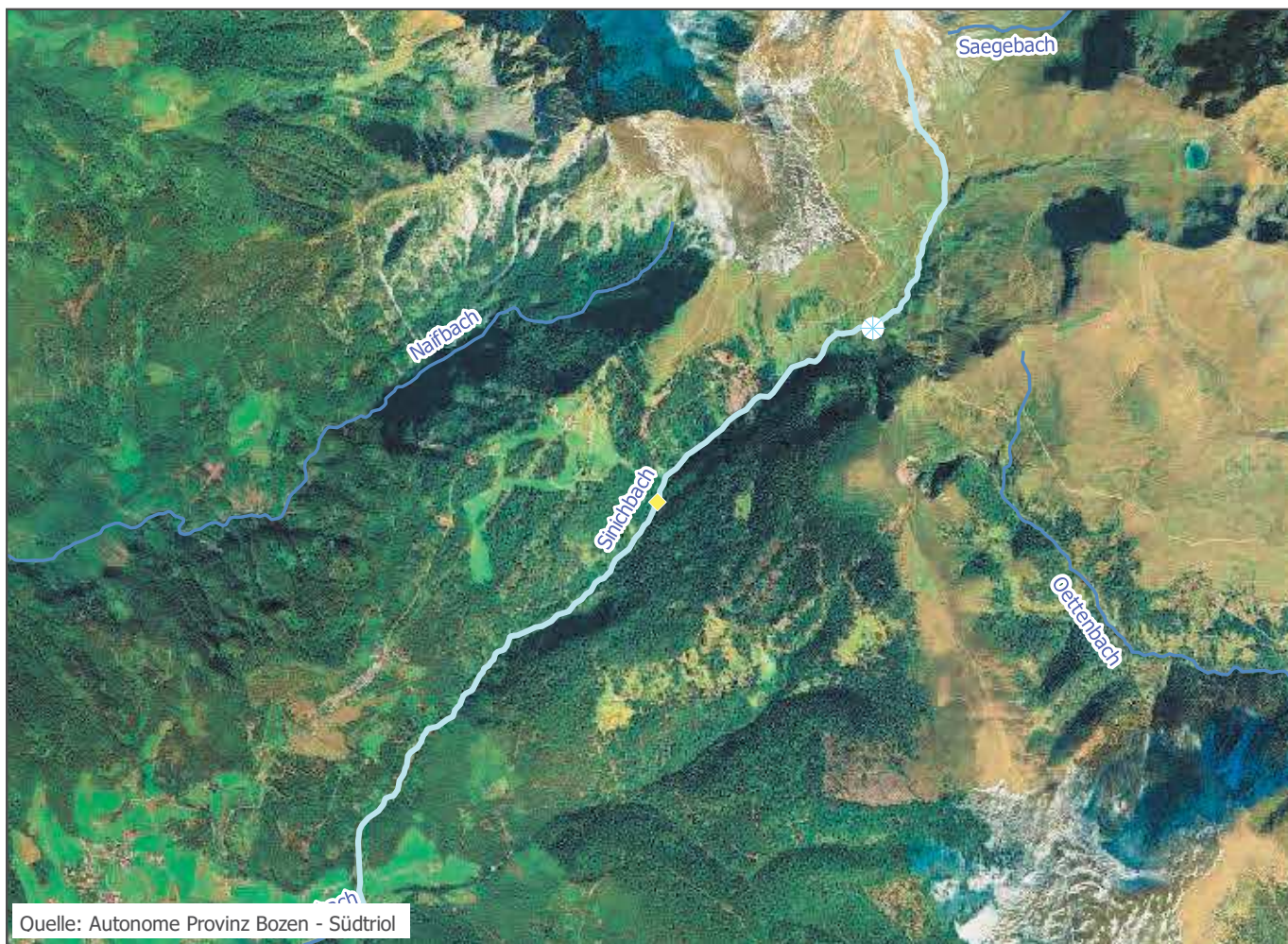
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6456.53 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: G.285a / 11152



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:39.653

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung



Wasserableitung technische Beschneidung
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der obere Wasserkörper des Sinichbaches ist gekennzeichnet von einer natürlich geringen Wasserverfügbarkeit, für das Skigebiet von Meran 2000 wird aus dem Oberlauf Wasser für die technische Schneeszeugung entnommen. Davon abgesehen ist das Gewässer relativ naturbelassen und es wird ihm mittels Gruppierung der gute ökologische Zustand zugewiesen.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

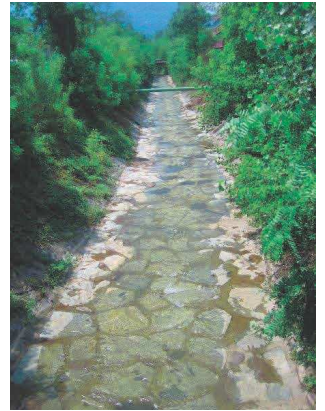
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Sinichbach - (A.130b / ITARW02AD27100010BZ)
Abschnitt: Zufluss Almbach - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7094.2 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt: 11193
 Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken
 Gruppirt zu: / 11160



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.111

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,79	gut	0,79	gut
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die geringe natürliche Wasserverfügbarkeit des unteren Wasserkörpers des Sinichbaches wird durch zahlreiche Entnahmen zur Bewässerung zusätzlich reduziert. Bis zum Erreichen der Etschtalsole verläuft der Bach in einer engen Schlucht und stürzt über den als Naturdenkmal geschützten Wasserfall ins Tal. Entlang der Gewerbezone von Sinich ist der Bach hart verbaut und führt zeitweise auch nur mehr sehr wenig Wasser. Eine Beprobung zu Ermittlungszwecken im Jahre 2014 hat gute Ergebnisse für den STAR.ICMi geliefert, der ökologische Zustand ist gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	1

Gewässer: Naifbach - (A.135a / ITARW02AD27200020BZ)**Abschnitt: Ursprung - Schloss Rametz**

Einzugsgebiet: Etsch
Länge Wasserkörper: 7284.06 m
Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
Wasserkörperausweisung: natürlich
Riskikoanalyse: kein Risiko
Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: potenziell sensibel (i)

Überwachungspunkt:
Überwachungsnetz:
Gruppiert zu: G.285a / 11152



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:36.284

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Die natürliche Wasserverfügbarkeit am Naifbach ist gering und wird durch die Entnahmen zur Bewässerung verschärft. Der ökologische Zustand des oberen Wasserkörpers des Naifbaches ergibt gemäß Gruppierung die zweite Klasse.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erhalten.	1

Gewässer: Naifbach - (A.135b / ITARW02AD27200010BZ)
Abschnitt: Schloss Rametz - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4143.84 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (i, f)

Überwachungspunkt: 11173
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: A.105 / 11160



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:31.191

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- Regenüberlauf
potentielle Belastung
- industrielle Einleitung IED Anlage
keine Belastung (Experteneinschätzung)
- Landwirtschaftliche Nutzung
potentielle Belastung
- signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		nicht gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut	Chlorpyrifos (2016)	nicht gut
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,81	sehr gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der untere Abschnitt des Naifbaches ist gekennzeichnet durch eine geringe Wasserverfügbarkeit die einerseits natürlich ist, andererseits aber auch auf zahlreiche Entnahmen für die Beregnung zurückzuführen ist. Im unteren Teil des Naifbaches mündet der Stadtkanal ein und verschiedene Bewässerungskanäle, die sowohl Weißwasser aus dem Stadtgebiet von Meran sammeln als auch Wasser aus der Passer in den Naifbach führen. Dieser Wasserkörper des Naifbaches weist die üblichen Belastungsquellen von Gräben auf: hydromorphologische Beeinträchtigung, intensive Grabenpflegemaßnahmen, fehlender Schutzstreifen gegenüber diffuser landwirtschaftlicher Einträge. Im Jahr 2016 verfehlte der Naifbach das Umweltziel für den chemischen Zustand aufgrund einer Überschreitung des Grenzwertes für Chlorpyrifos. Im Rahmen der operativen Überwachung für dieses Gewässer hat sich zwar kein Nachweis von Chlorpyrifos mehr ergeben, aber es wurde eine Überschreitung für Cadmium festgestellt. Die Untersuchungen hierzu laufen derzeit noch, es scheint aber geogen bedingt zu sein.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1

Gewässer: Zielbach - (A.200a / ITARW02AD28600020BZ)
Abschnitt: Ursprung - Fassung GD/7782

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4915.75 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: sensibel mit sehr gutem ökologischen Zustand bzw. sehr gutem ökologischen Ziel (e, I)

Überwachungspunkt: 11127
 Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken
 Gruppier zu: A.285.180 / 11143



LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:30.684

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
keine Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		sehr gut		sehr gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			1,00	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			0,98	sehr gut
Fische (ISECI)				
LIMeco			0,83	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,93		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des sehr guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Abschnitt a des Zielbaches ist naturnahe und weist nur geringe Belastungen auf. Er liegt im Naturpark Texelgruppe und unterliegt den spezifischen Schutzbestimmungen. Die 2015 durchgeführte Überwachung zu Ermittlungszwecken hat sehr gute Ergebnisse für die biologischen Indizes und den LIMeco ergeben.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

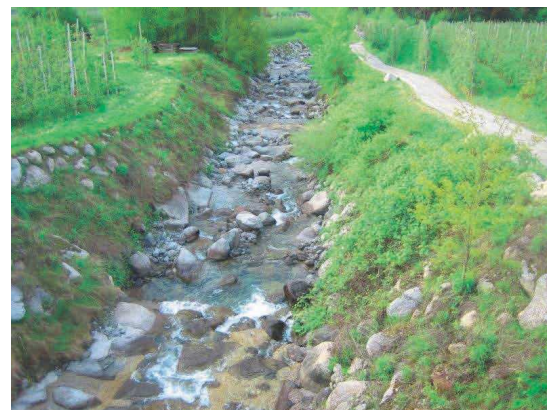
Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
	Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles	

Gewässer: Zielbach - (A.200b / ITARW02AD28600010BZ)
Abschnitt: Fassung GD/7782 - Mündung

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 4748.59 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (f, i, k)

Überwachungspunkt: 11128
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:25.897

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
signifikante Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		mäßig*		mäßig*
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	0,87	gut	0,77	gut
Fische (ISECI)		schlecht *	0,66	mäßig*
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		gut 2027 **		

* Fischsterben nach Trockenlegung; ** Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit und aufgrund natürlicher Gegebenheiten (Art. 4.4 WRRL)

Kurzbeschreibung:

Die starke Nutzung des Gewässers und die unzureichende Regelung der Restwassermengen bzw. Entnahmen führen gelegentlich zur Trockenlegung des b-Abschnittes des Zielbaches. So hatte dies 2015 ein Fischsterben und ein mäßiges STAR.ICMi Ergebnis zur Folge. Der Wasserkörper wurde ins operative Überwachungsprogramm aufgenommen und wird 2018 neuerlich erhoben. Im Bereich des Schuttkegels versickert der Bach teilweise. In einer Studie zur besseren Nutzung der verfügbaren Wasserressourcen soll unter anderem auch dieser Aspekt genauer erhoben werden.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässernutzung	Maßnahmen zur Rationalisierung, Speicherung und/oder Wassereinsparung, welche nachweisen, dass die Wasserressource optimal genutzt wird, um das Umweltziel des Wasserkörpers zu erreichen.	1

Gewässer: Unterer Naturnser Graben - (A.210 / ITARW02AD28700010BZ)**Abschnitt: Ursprung - Mündung**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 3948.81 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f)

Überwachungspunkt: 11198

Überwachungsnetz: Überwachung zu Ermittlungszwecken

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:20.559

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		mäßig
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)				
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,40		unbefriedigend
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Naturergraben ist ein Entwässerungsgraben und wird vorläufig als EVWK ausgewiesen. Ein Großteil der Speisung des Grabens erfolgt aus der Etsch. Der ökologische Zustand wird über die Gruppierung mit mäßig festgelegt. Für 2017 und 2018 ist eine Überwachung zu Ermittlungszwecken vorgesehen, um das Ergebnis für den ökologischen Zustand zu überprüfen. Der Wasserkörper grenzt an die als Biotope geschützten Gebiete Plauser Lacke und die Wangerau.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen	1

Gewässer: Saegebach - (A.215 / ITARW02AD28800010BZ)
Abschnitt: Ursprung - Mündung

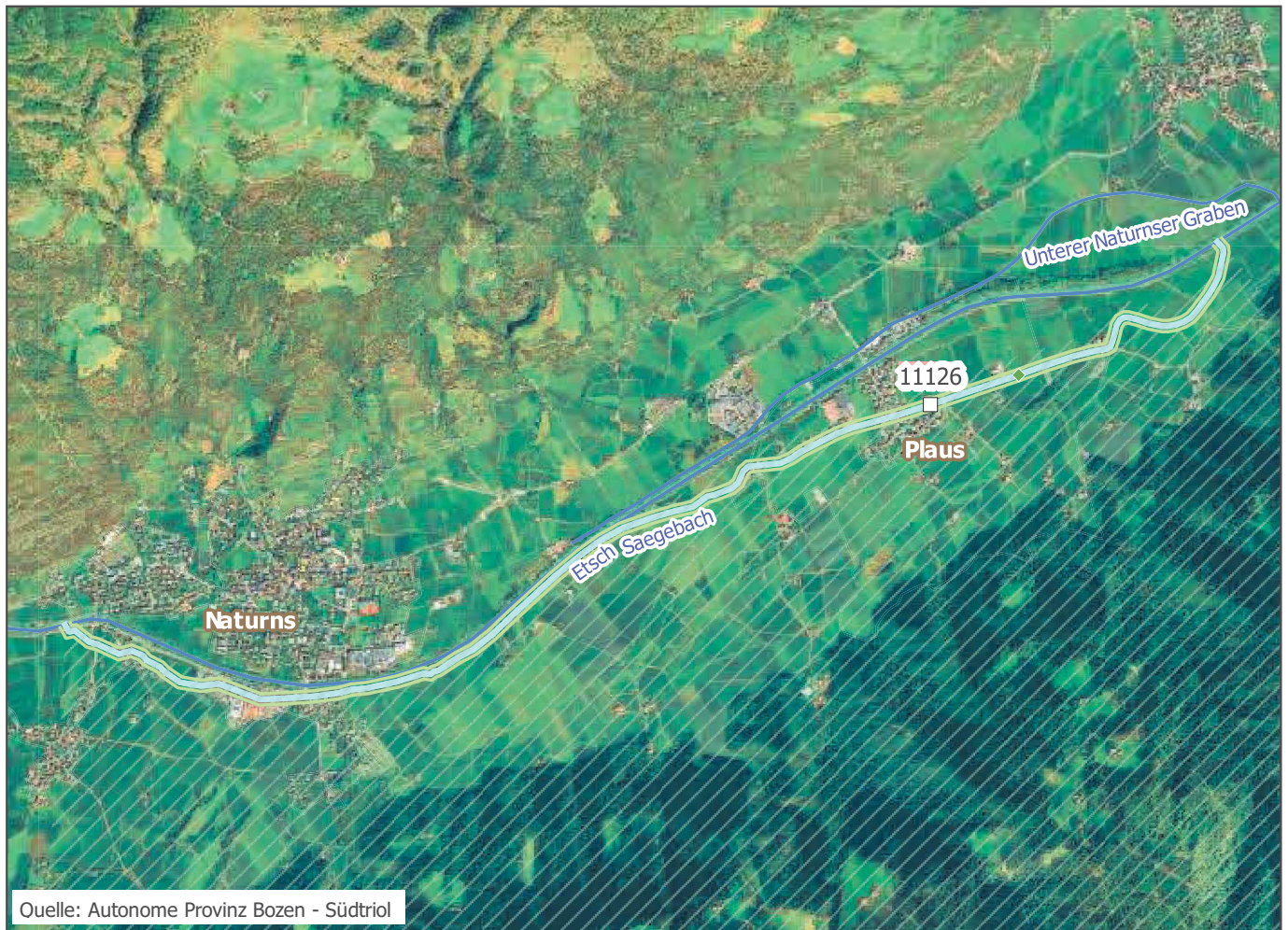
Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 6443.94 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS1N / -
 Wasserkörperausweisung: vorl. EVWK
 Risikoanalyse: **Risiko**
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (b, f)

Überwachungspunkt: 11126
 Überwachungsnetz: operative Überwachung
 Gruppirt zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:33.686

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

◆ Landwirtschaftliche Nutzung
 keine Belastung

— signifikante morph.Belastung durch Landwirtschaft

/// signifikante Belastung durch Eintrag aus Landwirtschaft

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		nicht gut		nicht gut
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe	Chlorpyrifos	nicht gut	Chlorpyrifos (2015, 2016)	nicht gut
Chemisches Ziel		gut 2021 **		

Ökologischer Zustand		gut***		mäßig***
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)			0,87	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)			0,48	mäßig
Fische (ISECI)			0,55	mäßig*
LIMeco			0,69	sehr gut
spezifische Schadstoffe				gut
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

* 2015 Fischsterben; **Fristverlängerung für das Umweltziel aus Gründen der technischen Durchführbarkeit (Art. 4.4 WRRL); *** Es handelt sich um einen vorl. EVWK. Da derzeit noch keine Bewertungskriterien für das ökologische Potenzial vorliegen, erfolgt die Klassifizierung vorläufig gemäß der Methode für den ökologischen Zustand.

Kurzbeschreibung:

Der Saegebach ist ein Entwässerungsgraben und wird vorläufig als "erheblich veränderter" Wasserkörper ausgewiesen. Er wird aus der Etsch dotiert und führt zeitweise trübes Wasser. Aufgrund einer Überschreitung von Chlorpyrifos-ethyl und einem darauf folgenden Fischsterben (Frühjahr 2015) sind der chemische und ökologische Zustand nicht gut, bzw. mäßig und das Umweltqualitätsziel wird nicht derzeit erreicht.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Gewässerlebensraum	Gezieltes Monitoring der Gewässerlebensgemeinschaften in den Entwässerungsgräben.	0
Gewässerlebensraum	Wegen Zielverfehlung sind im Plan zum Betrieb der Bonifizierungsgräben (gemäß Art.41, Teil III, WNP) Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Funktionsfähigkeit vorzusehen (Maßnahme "TPAB02872N" BWP).	1
Landwirtschaft	Maßnahmen gemäß NAP.	1

Gewässer: Schnalserbach - (A.230a / ITARW02AD28900030BZ)**Abschnitt: Ursprung - Vernagter Stausee**

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 9273.22 m
 Typologie/Makrotyp: 03GH1N / A2
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

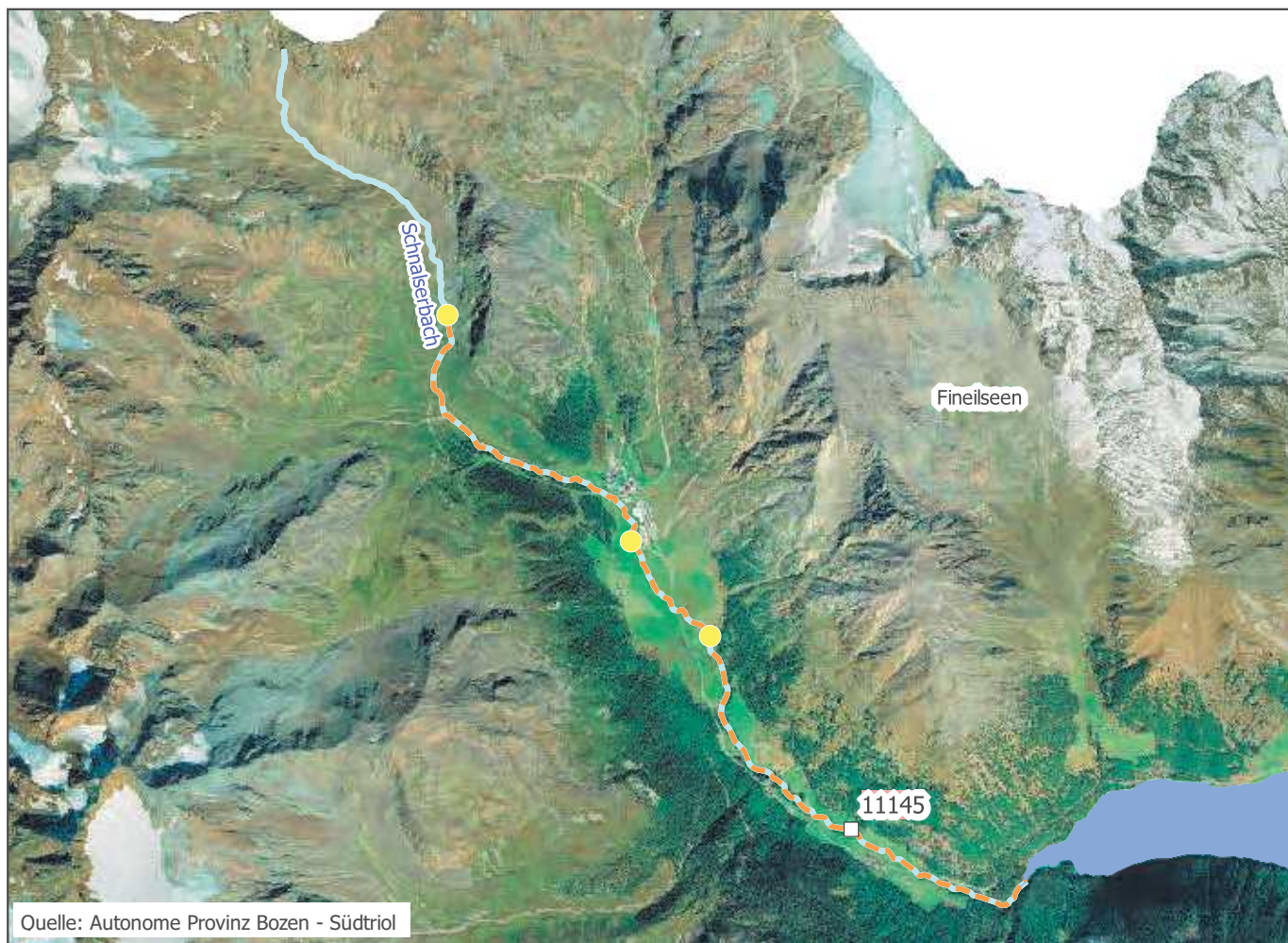
Überwachungspunkt: 11145

Überwachungsnetz: überblicksweise Überwachung

Gruppiert zu: /



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper Seen □ Überwachungspunkt



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:49.417

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung

Restwasserstrecke

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)	1,00	sehr gut	1,10	sehr gut
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)	1,07	sehr gut	1,05	sehr gut
Fische (ISECI)		nicht bestimmt		
LIMeco	0,92	sehr gut	0,91	sehr gut
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)		0,88		sehr gut
hydrolog.Zustand (IARI)		nicht gut		
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper a des Schnalserbaches ist ein naturnaher Gletscherbach. Sowohl das Gewässer selbst wie auch die Zubringer werden hydroelektrisch genutzt, sodass der hydrologische Index den ansonsten sehr guten Zustand nicht bestätigen kann und der ökologische Zustand schlussendlich gut ist.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Es gelten die Maßnahmen zum Erhalt des Umweltzieles		

Gewässer: Schnalserbach - (A.230b / ITARW02AD28900020BZ)
Abschnitt: Vernagter Stausee - Zufluss Pfossentalbach

Einzugsgebiet: Etsch
 Länge Wasserkörper: 7173.98 m
 Typologie/Makrotyp: 03SS2N / -
 Wasserkörperausweisung: natürlich
 Risikoanalyse: kein Risiko
 Besondere Ausweisung:

Sensibilitätskriterien: besonders sensibel (k)

Überwachungspunkt:
 Überwachungsnetz:
 Gruppiert zu: A.230c / 11147



Quelle: Autonome Provinz Bozen-Südtirol



Quelle: Autonome Provinz Bozen - Südtirol

LEGENDE: — Gewässerkörper ■ Seen



Orthofoto 2014-2015

Maßstab: 1:34.972

Ergebnisse aus der Belastungsanalyse (Band C)

- ◆ Landwirtschaftliche Nutzung
keine Belastung
- Hydroelektrische Nutzung
potentielle Belastung
- Restwasserstrecke
- ▲ Stauanlage
keine Belastung

Qualitätszustand (Band D)

	Überwachungszeitraum 2009 - 2014		2014 - 2016 (vorläufige Ergebnisse)	
Chemischer Zustand		gut		
	Überschreitung	Einstufung	Überschreitung	Einstufung
Prioritäre Stoffe		gut		
Chemisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Ökologischer Zustand		gut		gut
Indikator	Ergebnis	Klasse	Ergebnis	Klasse
Kieselalgen (ICMi)				
Makrozoobenthos (STAR.ICMi)				
Fische (ISECI)	0,89	sehr gut		
LIMeco				
spezifische Schadstoffe				
morpholog.Zustand (IQM)				
hydrolog.Zustand (IARI)				
Ökologisches Ziel		Erhaltung des guten Zustandes		

Kurzbeschreibung:

Der Wasserkörper b des Schnalserbaches beginnt mit dem Vernagter Stausee und wird von den Restwasserabgaben und den Sickerwässern vom Damm gespeist. Der Damm bedingt somit eine Veränderung der Typologie des Gewässers, das nun kein Gletscherbach mehr ist, sondern einem quellgespeisten Gewässer gleichgesetzt werden kann. Der gesamte Wasserkörper ist eine Restwasserstrecke. Der ökologische Zustand ergibt sich gemäß Gruppierung als gut.

Maßnahmen zur Erreichung und zur Erhaltung der Umweltziele

Bereich	Beschreibung der Maßnahme	Priorität
Qualitätszustand	Bei der Konzessionserneuerung des E-Werkes Naturns (GS/1292) ist ein geeignetes Monitoring durchzuführen, um die Restwassermenge anzupassen.	2